

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die Freedom-Serie

Shoud 8: “Bringer der Neuen Energie“
Vorgestellt von Adamus, Gechannelt durch Geoffrey Hoppe

Dem Crimson Circle präsentiert
am 4. Mai 2013
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Ina Martina Klein
Korrektur: Gerlinde Heinke

Ich Bin der Ich Bin, Adamus vom geradezu ungeheuerlichen Dienst. (Publikum applaudiert.)
Danke.

Willkommen, liebe Shaumbra. Letzten Monat haben wir uns etwas ausgeruht, die Unterhaltung genossen – zumindest die meisten. (Einige wenige lachen über Adamus Bezug auf den Shoud vom April 2013.) Wir hatten eine kleine Auszeit von unseren normalen Treffen. Heute? Ein bisschen anders. Keine Awakening Show. Mmh, mh. Nein, wir werden uns jetzt direkt in einige neue Wendungen und Drehungen hinein begeben.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug nehmen, wenn wir diesen neuen Shoud jetzt starten.

Und übrigens, ihr werdet nach dem heutigen Tag um weitere Awakening Shows betteln. (Adamus kichert.) Interessantes Outfit, meine liebe Linda von Eesa. (Linda ist gekleidet wie Superman.) Können die von zuhause dich sehen? Ich meine, die von deinem echten Zuhause?

LINDA: Ich hoffe.

ADAMUS: Los, steh auf und zeig es ihnen, damit die gesamte Engelfamilie sehen kann, was geschieht, wenn du zur Erde kommst (Gelächter) und ein paar Leben hier hinter dir hast. (Adamus kichert.) Und wer bist du heute?

LINDA: Super-Shaumbra!

ADAMUS: Super-Shaumbra! Gold geschmückt. Ja. (Einige applaudieren.) Gut.

Die Frage des Tages

„Sein oder nicht sein?“ Das war die Frage. „Sein oder nicht sein? Ob‘ s edler im Gemüt...“ – ja, (er kichert) –“Ob‘ s edler im Gemüt ... erdulden...“ Ein bisschen Shakespeare... (Einige im Publikum fahren fort: „...die Pfeil und Schleudern des wütenden Geschicks erdulden

oder...“ * Und? Wie geht’s weiter? (*Anm. d. Ü.: Auszug aus Shakespeares „Hamlet“ 3/1: Sein oder nicht sein; das ist hier die Frage: Obs edler im Gemüt, die Pfeil und Schleudern Des wütenden Geschicks erdulden oder, Sich waffnend gegen eine See von Plagen, Durch Widerstand sie enden? Sterben – schlafen - ...*)
War’s das? (Adamus kichert.)

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. “Sein oder nicht sein?“, das war die Frage. Diese Frage hat Hamlet gestellt. Soll ich leben oder soll ich sterben? Was bringt das? Ich hänge fest im Leiden meines Verstandes, in dieser „See von Plagen“, die ich dabei bin zu erfahren.

„Möchte ich hier sein oder möchte ich gehen? Was tue ich? Kann ich mich selbst aus diesem Elend befreien?“, fragte Hamlet, niedergeschrieben von William Adamus Shakespeare. (Gelächter.) Ihr lacht. Ihr lacht.

Also, liebe Shaumbra, die Frage jetzt ist: „Bewusst sein oder nicht bewusst sein?“ Das ist die Frage. Das ist die wirkliche Frage. „Bewusst sein oder nicht bewusst sein?“ Und ich frage jeden von euch, wenn wir nun diesen Teil hier eröffnen, wie lautet die Antwort? Bewusst sein oder nicht bewusst sein? Bewusst sein oder nicht, denn es ist Realität, dass ihr euch im „Zwischenland“ („Middle Lands“) befindet. Ihr seid im Zwischenland; habt ein Auge offen und eins geschlossen. Ihr lauft in einer Welt herum, in der die Menschen beide Augen geschlossen haben, im Zwischenland, seid nicht sicher, was als nächstes kommt. In der gefürchteten, abscheulichen Zwischenwelt des Erwachens, wo es einen Wunsch nach Hoffnung gibt, es aber manchmal so düster, so grau und so traumlos ist.

In diesem Zwischenland möchtet ihr manchmal ein paar Schritte zurückgehen, hinein in die alte Wirklichkeit, wo alle mit geschlossenen Augen herumlaufen, ihr befindet euch jetzt im Zwischenland, mitten unter euren Mitmenschen, aber mit einem offenen Auge. Wie erklärt ihr ihnen, was Bewusstheit ist?

Der blinde Mann, die blinden Leute, die blinde Gruppe von Menschen - und ihr auch mit nur einem offenen Auge. Wie erklärt ihr es ihnen, wenn sie euch heranwinken und bitten, in diese alte Realität, an diesen alten Ort der Nicht-Bewusstheit zurückzukehren? Ihr, mit einem offenen Auge und dem anderen Auge immer noch geschlossen, wie könntet ihr es denen erklären, die beide Augen noch geschlossen haben? Wie könnt ihr den Blinden das Sehen erklären? Wie könnt ihr denn nur erklären, wie es ist, ein derartiges Brennen in eurer Seele und eurem Herzen zu verspüren, möglichst schnell die alten Wege der Menschen zu verlassen und aus ihren alten Mustern auszusteigen, ohne dabei jedoch zu wissen, wohin die Reise geht? Wie erklärt ihr das denjenigen, die überhaupt nichts sehen? Wie erklärt ihr die Welt, die ihr dabei seid zu verlassen, ohne die Welt, in die ihr eintretet, zu kennen?

Im Nirgendwo-Land, im Zwischenland des Erwachens - das ist genau der Ort, wo ihr gerade seid.

Ihr habt keine Vorstellung davon, ob meine Worte Worte der Wahrheit sind oder einfach einem weiteren irren Verstand entspringen. (Einige Lacher.) Ihr habt keine Vorstellung, ob es überhaupt so etwas wie einen Aufgestiegenen Meister gibt. Ihr seid im Zwischenland, aber ihr wisst – ihr wisst in eurem Herzen –, dass ihr nicht in die Welt der Blinden, in die Welt der Unbewussten zurückkehren könnt. Und obwohl ihr das manchmal versucht – oh, ihr versucht

so verzweifelt, an diesen Ort, von dem ihr herkommt, zurückzukehren – aber ihr könnt nicht zurück mit diesem einen offenen Auge. Es scheint euch nicht möglich zu sein, wieder beide zu schließen.

Hier seid ihr also und treibt auf einem endlosen Meer dahin. Ihr treibt dahin auf diesem Meer von Schwierigkeiten, wisst nicht, ob ihr bewusst seid oder unbewusst, wisst nicht, was als nächstes kommt. Und wo könnt ihr Zuflucht finden? Nicht in den Worten, die andere sagen, nicht einfach in der Hoffnung, die in eurem Herzen ist. Worauf ihr euch einzig verlassen könnt, das seid ihr und nur ihr selbst. Worauf ihr euch verlassen müsst, das geht weit über den Verstand hinaus, denn der Verstand ist der merkwürdigste von allen Aspekten. (Jemand reagiert; Adamus kichert.) Lass es nur raus, mein Lieber. Lass es raus! Der Verstand ist der merkwürdigste von allen Aspekten. Ihr könnt euch nicht länger auf den Verstand verlassen. Er hat euch betrogen. Er hat Illusionen erschaffen, von denen er euch glauben gemacht hat, sie wären real, obwohl ihr in eurem Herzen gleichzeitig gewusst habt, dass sie es nicht sind.

Du

Das, worauf ihr euch nun verlassen müsst, seid ihr selbst, doch seid ihr noch unsicher, wer ihr seid, seid immer noch auf der Suche nach euch selbst in diesem endlosen Meer von Schwierigkeiten. Ihr versucht immer noch, euch zu identifizieren - etwas, was einfach nicht möglich ist - und ihr taucht tiefer hinein. Ihr taucht tiefer in euch selbst hinab und kommt an den Punkt, wo ihr erkennt, dass ihr nicht der- oder diejenige seid, für die ihr euch gehalten habt - wie auch immer das ausgesehen hat. Das Du, das ihr gekannt habt, war lediglich die Schöpfung eines Verstandes, eines Verstandes, der hier auf der Erde empfangen wurde, der hier auf der Erde entwickelt wurde, der hier auf der Erde verfeinert und programmiert wurde. Der Verstand, der merkwürdigste von all den Aspekten – und überhaupt nicht du selbst.

Also, wo findest du dich?

Ganz bestimmt jenseits des Verstandes, sogar jenseits des Herzens. Du findest dich in diesen dunkelsten Stunden, die du erlebt hast, diesen grässlichen, schrecklichen, alptraumartigen dunklen Stunden, die du hattest – und jeder einzelne von euch hat sie erlebt. Diese dunklen Stunden, in denen du weißt, es gibt kein Zurück in die Welt der Blinden und der Unbewussten. Diese dunklen Stunden, wenn du dich fragst: „Wer bin ich?“ Diese dunklen Stunden, wo du dich fragst: „Sein oder Nichtsein? Soll ich das hier beenden? Wie kann ich mich aus dieser Falle befreien? Wie kann ich mich aus diesen mentalen Qualen und diesen physischen Schmerzen und diesem Mangel an Wissen befreien?“ Diese dunklen Stunden, wenn du zur tiefsten, zur einfachsten und der wahrsten aller Wahrheiten gelangst. Das einzige, was wichtig ist, ist „Ich existiere.“ Das ist es. „Ich existiere.“

Und von diesem einfachsten, diesem wahrsten aller Orte, der ein Ort ist, welcher sich dem Verstand entzieht und selbst dem Herzen, dieser Ort, der all deine vorangegangenen Erfahrungen infrage stellt, alles, woran du je geglaubt hast, alles, von dem du gedacht hast, es wäre gut oder schlecht, wirklich oder unwirklich, dieser Ort des „Ich existiere“, diese einfachste aller Wahrheiten, ist es, wo du dich findest.

Nicht umgeben von irgendetwas, in der Gesellschaft von irgendjemand anderem. Nicht verwirrt von der Welt der Blinden. Nicht verwirrt von der Welt eures Verstandes oder eurer verzweifelten Versuche, eine Identität von euch selbst zu sichern. An diesem einfachsten aller Orte ist es, wo ihr beginnt, den Schlag zu hören, den Rhythmus eurer Seele. „Ich existiere und deshalb Bin Ich.“ Das ist alles, was wichtig ist. Alles, was wichtig ist.

Bewusst sein oder nicht bewusst sein? So eine quälende Frage, so ein quälendes Zwischenland, wo ihr euch da befindet. Aber, meine lieben Freunde, ihr habt gespürt, auch wenn es nur einen kurzen Moment lang war, ihr habt gespürt, dass da tief in euch etwas ist. Etwas, das nicht auf irgendeinen anderen Menschen angewiesen ist. Etwas, das sich nicht um eure Vergangenheit schert, eure Gesundheit, eure Intelligenz, euer Aussehen und euer Geld. Ihr seid euch einige Male der Existenz des Selbstes bewusst gewesen. Manchmal ist das nur ein flüchtiger Augenblick, der dann wieder in der Dunkelheit verschwindet, im Abgrund. Aber ihr erinnert euch daran.

Es war schon immer da. Es geht niemals in die Dunkelheit hinein oder in den Abgrund. Es ist niemals verloren. Es ist nur Du, du, immer noch in der Welt der Blinden, immer noch in einer Art hypnotisch Lebens, immer noch mit der Frage beschäftigt, wie du dich verbessern kannst, wie du dich vollkommen machen kannst – du bist es, was sich da zurückzieht in die Dunkelheit, denn die Existenz, das Ich Bin, ist immer hier, immer in Erwartung, immer wissend. Ihm ist es egal, ob du dich in deine eigene persönliche Krise begibst, in das Chaos, in dein völliges Versagen und Scheitern. Das ist ihm egal, denn es weiß, dass du immer da bist, das Ich Bin. Ihm ist völlig egal, ob du eine Königin oder ein König bist, ob du das reichste Wesen auf der ganzen Welt bist; ihm ist gleichgültig, ob du den Dämonen und den Drachen in dir selbst erliegst - oder denen von den anderen in dieser blinden Welt um dich herum -, denn es ist immer da.

Es macht keinen Unterschied zwischen guten Tagen und schlechten Tagen. Ihm ist egal, ob du zu viel trinkst, zu viel rauchst, zu viel schläfst oder isst. Daran hat es kein Interesse. Es ist ihm gleichgültig, ob du emotionale Schwierigkeiten mit anderen hast, ob andere dich benutzen und missbrauchen. Das ist ihm egal. Es schert sich keinen Deut um deine Spiritualität, deine Religion, deine Glaubenssätze, deine Affirmationen, Bestätigungen und auch nicht um deine anderen Illusionen, denn es existiert jenseits der Illusion. Es ist, es ist, deine Existenz.

Es ist da. Du hast es berührt, vielleicht, als du sehr jung warst. Vielleicht war es das, was dich hat losgelassen und dich auf die Suche nach einem Weg gebracht hat, wie du es in diese Realität würdest integrieren können, wie du es in dein Leben bringen könntest. Und obwohl dein Verstand versucht hat, es zu ergreifen, dieses einfachste und freudvollste allen Bewusstseins, obwohl er versucht hat, es zu ergreifen und in diese Welt der Blinden und der Unbewussten hinein zu gießen, es zu ergreifen und zu formen nach dem, was seine Identität seiner Meinung nach zusätzlich sein sollte, wird es sich niemals, niemals vom Verstand und von der menschlichen Identität einnehmen lassen. Es kann nicht verdorben oder zerstört werden. Es kann niemals vor oder hinter irgendetwas anderes gestellt werden, auch nicht, wenn dieses Etwas Spirit ist. Es ist immer da, ist die Existenz, „Ich existiere.“

Vergesst das niemals, niemals, niemals. Vergesst das niemals. In den dunkelsten Augenblicken und in den freudvollsten Augenblicken, nehmt einen tiefen Atemzug: „Ich existiere.“

Das ist die Wahrheit der Wahrheiten. Und das muss nicht irgendjemand anders in euer Bewusstsein bringen. Nur ihr selbst könnt das. Es liegt keine Macht darin, überhaupt keine Macht. Es befindet sich nichts in seinem Umfeld. Es ist völlig für sich. Es wird nicht von Gott glorifiziert. Es wird nicht von den Engeln verhätschelt. Es existiert nicht in Zeit und Raum. Es ist die Existenz, das „Ich Bin der Ich Bin“.

Nehmt einen tiefen Atemzug, meine lieben Freunde.

Keine Spiel-Show heute. Keine Spiel-Show heute.

Das Zwischenland

Ihr befindet euch also an diesem ziemlich merkwürdigen Ort, diesem Zwischenland des Erwachens. Ich habe es zwar schon gesagt, aber vielleicht hat es euch noch nicht erreicht, dass dies die großartigste aller Zeiten ist, eine Zeit des Feierns, eine Zeit, das Begreifen der Existenz mitten in der Welt der Blinden zu feiern. Bin ich zu hart, wenn ich diese Welt eine Welt der Blinden nenne? Absolut nicht, denn es gibt einen Grund für ihre Blindheit. Es gibt einen Grund dafür, warum ihr blind wart. Ich möchte jetzt nicht zu philosophisch, zu intellektuell werden, aber es gab einen Grund dafür.

Und ihr taucht daraus auf. Ihr habt gewählt, aus dieser Realität herauszukriechen. Oh ja, sie versucht immer noch, euch an den Füßen zu erwischen und euch zurückzuziehen mit all ihren verführerischen Kräften, die auf euren Verstand einwirken, die auf eure Emotionen und euer Herz einwirken, vor allem, wenn andere Menschen mit in euer Leben einbezogen sind. Sie versucht immer noch, euch zu kriegen und euch in diese Welt zurückzuholen, aber das ist nicht möglich.

Ja, ihr habt es versucht und wenn ihr es versucht, stellt ihr fest, dass ihr nicht so tun könnt, als würdet ihr schlafen, wo ihr doch teilweise wach seid. Was ist zu tun? Ihr öffnet das andere Auge. Ihr öffnet das andere Auge. Da stellt sich nun doch die Frage: „Warum ist das andere Auge jetzt nicht bereits offen?“ (Jemand sagt: „Yeah!“) Hm, yeah. Yeah. (Adamus kichert.) Gute Frage. Ich werde euch ansatzweise eine Antwort geben.

Das Erwachen, zu erwachen kann einen ganz schön überfordern. Ihr macht ein Auge auf und seht, was wirklich da draußen ist und seht, wer ihr wirklich seid und allein der Gedanke daran, das andere Auge auch noch öffnen zu müssen, die Intensität, schon die wirkliche Intensität dieser Bewusstheit, kann überfordernd sein. Also haltet ihr einen Moment lang inne und geht eben herum mit einem offenen und einem geschlossenen Auge, und ihr bewegt euch weiter in der Welt der Blinden. Ab und zu trifft ihr euch mit anderen einäugigen Wesen. (Gelächter.) Und ihr wartet darauf, dass jemand anderes dieses zweite Auge zuerst aufmacht, damit ihr ihn fragen könnt: „Wie ist das, beide Augen offen zu haben? Ist es eine große Herausforderung? Wie schön ist es? Was für Vorteile und was für Nachteile hat es dir gebracht? Bist du dabei gestorben? Wolltest du sterben, als du das andere Auge geöffnet hast?“ Ihr wartet darauf, dass jemand anders es tut, dieses zweite Auge zu öffnen.

Aber genauso schwierig wie es ist, mit einem offenen Auge zurück in die Welt der Blinden zu gehen und ihnen zu erklären, was Sehen ist, ist es für einen, der beide Augen offen hat, zu versuchen, einem anderen mit einem noch geschlossenen Auge diese Wirklichkeit zu erklären, versteht ihr? Das einzige, was ihr als zweiäugiger in diesem Falle tun könnt ist, ihm in die Augen zu schauen und ihn eure beiden offenen Augen sehen zu lassen.

Worte müssen hier nicht gesprochen werden. Taten müssen hier nicht getan werden. Einfach nur, sie in die Augen schauen zu lassen, in beide Augen eines erwachten, erleuchteten Wesens. So einfach ist es. So einfach. Alles, was zu sagen wäre, wird dadurch in diesem Moment zum Ausdruck gebracht, versteht ihr. So einfach ist das. So einfach.

Meine lieben Freunde, dieses Zwischenland des Erwachens, ah, wie habe ich es verflucht! Ich habe versucht davonzulaufen. Ich habe versucht so zu tun, als ob es nicht da wäre. Und heute schaue ich darauf zurück als eine so bedeutsame, schöne, eindringliche Zeit. Bitte genießt sie. Bitte genießt sie, denn ihr werdet irgendwann mit zwei Augen darauf zurückschauen und die Bedeutung dessen, was ihr tut, erkennen. Wirklich, die Bedeutsamkeit.

Zu erwachen ist nichts, was ich meinen Freunden empfehlen würde. (Gelächter.) Wie ich bei unserem letzten Gespräch gesagt habe, ist es grausam, zu erwachen! Es ist grausam in so vieler Hinsicht. Nein, ich würde es meinen Freunden nicht empfehlen, denn dann würden sie natürlich mir die Schuld an allem geben, sobald sich die Tiefe des Ganzen abzeichnete. Nein. Also sage ich, bitte, lieber Freund, halte beide Augen geschlossen solange du kannst.

Aber, wisst ihr, trotz meines Rats, den ich denen mit zwei geschlossenen Augen gebe, trotz meines Rats, wird sich ein Auge früher oder später öffnen. Ein Auge wird beginnen zu blinzeln, denn in den Augen der Blinden ist etwas, das spüren kann, dass die anderen beginnen, ihre Augen auch zu öffnen. Und ihr wisst ja, wie Menschen sind, sie wollen nur einmal einen Blick darauf werfen. Aber in Bezug auf das Erwachen gibt es keine verstohlenen Blicke. Nein, nein, nein. Es gibt keine Peepshow beim Erwachen (einige Lacher im Publikum) – natürlich lachen die Männer – denn sobald das Auge beginnt, sich zu öffnen, sobald die Bewusstheit beginnt hereinzukommen, könnt ihr sie nicht mehr bremsen. Sobald ihr ein kleines bisschen Bewusstheit habt, verlangt sie völlige Bewusstheit. Vollkommene Bewusstheit.

Es war mir eine Freude, mit euch allen in diesen vergangenen Jahren zu arbeiten, als eure Augen begannen aufzugehen, als das eine ganz weit aufging, ganz weit, als ihr an diesen Punkt gelangt seid, wo ihr innehieltet und sagtet: „Ich bin nicht sicher, ob es wirklich eine gute Idee ist, dieses andere Auge auch zu öffnen.“ Und wie ich meinen Freunden und wie ich Shaumbra sagen würde: „Dann tu’s nicht. Dann tu’s nicht.“ Aber obwohl ich das sage, wird sich dieses andere Auge auch öffnen. Es wird sich öffnen, trotz euch.

Es wird sich öffnen, weil Bewusstheit mehr von sich selbst will. Bewusstheit fragt nach immer mehr Bewusstheit, nach der Auflösung falscher Realitäten, nach Bewusstheit der Bewusstheit und schließlich nach dem Gefühl, der Erfahrung der Liebe ihrer selbst. Deshalb wird sich das andere Auge öffnen. Und ihr könnt dagegen angehen, ihr könnt versuchen, es mit Gewalt geschlossen zu halten, ihr könnt so weit gehen, es zuzunähen – und es wird sich

trotzdem öffnen. Das ist also die gute Nachricht. Das ist es also, wo wir sind, irgendwo dazwischen. Irgendwo zwischen dem Blind-sein und dem Sehen. Hier befinden wir uns.

Bringer der Neuen Energie

Das führt mich nun zum Thema meiner heutigen Ausführungen. Heute geht es... Lasst uns diesem Shoud einen Titel geben, damit wir nicht diese ganze Konfusion und diese hektische Aktivitäten hinterher haben, diese E-Mails am Sonntagmorgen: „Wie sollen wir ihn nennen?“ Hier ist der Name. Bereit? „Bringer der Neuen Energie.“ Yeah. Yeah, yeah. Das ist nicht direkt Shakespeare, aber es ist gut. (Einige applaudieren; Adamus kichert.) Bringer der Neuen Energie.

Meine lieben Freunde, ihr habt das Blind-Sein hinter euch gelassen. Ihr habt euch in die Tiefen der menschlichen Erfahrungen hier auf der Erde begeben. Dann, als ihr begonnen habt zu erwachen, in den frühen Tagen eures Erwachens, wart ihr die Energiehalter dieser Erde. Ein interessanter Job. Wie ich kürzlich zu einer Gruppe gesagt habe, ist das wie im mittleren Management zu sein. Jetzt ist es wie im Zwischenland zu sein. (Adamus kichert.) Das ist ein Fluch, würde ich sagen, ein... Ist hier irgendjemand, der stolz darauf ist, seine Karte zu überreichen, auf der steht „Ich bin im mittleren Management. Ich arbeite in einer Arbeitskabine.“ (Anm. d. Ü.: abgeteilter Bereich im Großraumbüro) (Adamus kichert.) Ich dachte, das wäre witzig. (Einige Lacher.) Arbeitet nicht in Arbeitskabinen. Mmh, mmh.

Ihr wart also eine ganze Zeit lang Energiehalter, habt die Energie für den Planeten gehalten. Viele von euch waren Energiehalter während Dutzender, nein, Hunderter von Inkarnationen. Ihr habt gechantet, ge-om-t, gebetet, gekniet, Beichten entgegengenommen, Feuerzeremonien durchgeführt und all das andere getan, was ihr nur tun konntet. Darin lag ein großer Wert. Es hat geholfen, auf diesem Planeten ein Gleichgewicht der Energie aufrechtzuerhalten in Verbindung mit Gaia und dem Wasser. Das Wasser ist so wichtig für diesem Planeten, und auch dass manche Menschen den ganzen Tag lang in Höhlen sitzen und om-en und chanten, dabei zwar kein besonderes Leben leben, aber wirklich gute Energiehalter sind.

Die Wahrheit an der Sache ist, egal was euch jemand anderes sagt, es besteht nicht mehr die Notwendigkeit für Energiehalter auf diesem Planeten. Das ist der Grund, warum die Indigenen... Liebt die Indigenen - aber es ist Zeit, voranzuschreiten, liebe Indigene. Das ist es wirklich. Ihr habt das Leben um Leben um Leben getan. Es ist Zeit für diejenigen, die in der Kirche waren, die Priester und Mönche, Zeit für sie, voranzuschreiten. Deshalb löst sich die Kirche sowieso langsam auf. Wir brauchen keine Altäre. Wir brauchen keine Tempel mehr wie sie mal waren.

Ihr wart also die Energiehalter und jetzt – jetzt – kommt das Aufregende daran: Ihr seid die Bringer der Neuen Energie.

Nun, überall ist Energie im Überfluss vorhanden, aber niemand bringt sie in einem nennenswerten Ausmaß herein. Jeder bekommt – wir haben darüber gesprochen – nur gerade genug. Aber es gibt keine... Es gibt nur sehr wenige Menschen und gar keine Gruppen von Individuen, die wirklich Energie hereinbringen. Jeder benutzt eine Art von altem und sehr

begrenztem Speicher aufgrund von Glaubensvorstellungen, aufgrund von Indoktrination und allem anderen. Es gibt nicht eine einzige Gruppe da draußen, die wirklich aktiv die Energie hereinbringt. Überhaupt keine. Überhaupt nicht. Daher werdet ihr also die erste Gruppe sein, die das tut.

Stellt euch einen Augenblick lang vor – stellt es euch vor... Und ja, es ist gut, darauf stolz zu sein oder deshalb sogar ein bisschen eingebildet zu sein. Die Menschheit nutzt im Grunde immer die gleiche Menge an Energie. Und obwohl manche von kosmischen Energien sprechen und von kosmischen Ereignissen und Kometen, die Energie auf diesem Planeten bringen - was alles durchaus möglich sein kann - benutzt sie doch niemand. Sie betrachten, wie ein Komet vorbei fliegt und sagen: „War das nicht hübsch?“ Und warten, bis in 20 Jahren der nächste vorbeikommt: „War das nicht hübsch?“ Es gibt sogar manche, die ein Verständnis dafür in sich tragen und die Erkenntnis, dass dies Mechanismen der Energielieferung sind, aber niemand nutzt sie. Niemand nutzt sie. Das ist so, wie wenn der Milchmann jeden Morgen vorbeikommt und sechs Milchflaschen vor die Tür stellt, aber niemand öffnet jemals die Tür und holt die Milch rein. Sie steht da einfach herum.

Nun, Energie wird nicht schlecht, anders als Milch, sie wird nicht sauer, verdirbt nicht. Sie ist einfach in großen Mengen da, in unglaublich riesigen Mengen, ist verfügbar – verfügbar für alle und jeden –, aber niemand greift zu Gabel und Messer und verdaut sie, nimmt sie in seinen Körper auf, bringt sie in seine Wirklichkeit, bringt sie herein. Sie wabert da herum. Jeder wartet darauf. Jeder verharrt in einer abwartenden Haltung. Warum? Ich weiß es nicht. Weil sie nicht sicher sind, wie das geht? Weil sie auf jemand anderen warten? Weil es so schwierig ist, das mit einem geschlossenen Auge zu tun? Ich weiß es nicht, aber so ist es. Heute werdet ihr also die Gelegenheit haben, es dauert nicht mehr lang, Bringer der Neuen Energie zu sein, Nutzer der Neuen Energie; ihr könnt sie nutzen, um zu erschaffen, was immer ihr wählt.

Klingt einfach. Klingt wie aus einem Märchen. Kombiniert das noch mit 21 Kristall-Höhlen und wir haben eine großartige Märchengeschichte. (Einige lachen.) Aber es ist alles sehr wahr.

Energie-Grundlagen

Nun, damit wir einige der zu Grunde liegenden Kräfte begreifen, lasst uns über Energie sprechen. Ich werde die Grundlagen wiederholen - und ich werde die Tafel brauchen - und ich werde so lange zu den Grundlagen zurückgehen, bis ihr diesen aha-Effekt erlebt: „Aha, ich hab's kapiert. Adamus, warum hast du uns das nicht schon vor drei Jahren gesagt?“ (Jemand sagt: „Das hast du doch.“; einige kichern.) Geht zurück und lest die Shouds. Geht zurück und lest die Shouds.

Also, einige der Grundlagen in Bezug auf Energie. Zunächst einmal, ihr seid Bewusstsein. Begreift das. Ihr seid Bewusstsein. Es ist das Ich Bin. Ich existiere. Das ist Bewusstsein. Das ist die erste Bewusstheit. Ihr seid Bewusstsein. Wir werden hier einen Punkt malen. (Er zeichnet einen Punkt.) Bewusstsein, “Ich existiere.“

Bewusstsein fährt fort, sich zu entfalten, könnte man sagen. Es fährt fort, zu werden. Es ist nicht statisch. Es bleibt nicht einfach auf seinem gegenwärtigen Bewusstseinsstand. Zu sagen, dass es wächst, ist nicht ganz richtig, oder dass es sich ausdehnt. Es fährt fort, immer bewusster zu werden. Wir machen also einen Kreis hier herum, der Kreis mit dem Punkt in der Mitte, das Symbol für Bewusstsein, das Ich Bin. Sehr einfach.

Man könnte sagen, es hat mit einem Funken von Spirit begonnen. Ihr werdet früher oder später entdecken, dass das nicht wirklich so war, aber wir werden das jetzt verwenden. Wir werden jetzt so tun, als ob das so gewesen wäre und hoffentlich ein paar von euch damit verwirren.

Also, das hier ist das Ich Bin. Wie ich schon gesagt habe, existiert es nicht irgendwo. Es gibt keinen Ort im Weltraum, der seiner wäre. Das braucht es nicht. Es existiert nicht innerhalb der Zeit. Es braucht sie nicht. Es ist vollkommen für sich selbst.

Es ist keine Energie. Das ist vielleicht eine der größten Illusionen, Trugschlüsse oder Fehlwahrheiten, die die Menschen glauben und selbst die Religionen, selbst das New Age, begreift nicht, dass Bewusstsein keine Energie enthält. Denn, zunächst einmal, wenn ihr denkt, es würde Energie beinhalten und vor allem so, wie die meisten Menschen Energie verstehen, würdet ihr auf einmal Opfer der Energie und das Bewusstsein in diesem Szenario wäre zerstörbar. Aber das ist nicht wahr. Bewusstsein enthält keine Energie, es existiert nicht an irgendeinem bestimmten Ort oder in irgendeinem bestimmten Raum. Es ist eures, einzig und allein eures. Ein sehr einfaches Konzept, aber obwohl ich oft zu Gruppen darüber spreche, gehen sie fünf Minuten später aus der Tür und vergessen es, vergessen die Reinheit des Ich Bin. Also, Bewusstsein: keine Energie.

Energie existiert außerhalb von Bewusstsein und sie existiert in allen möglichen Arten von Dimensionen. (Er zeichnet den Kreis mit Punkt in der Mitte und Energie drum herum.) Jegliche Dimension, die das Bewusstsein jemals besucht oder sich vorgestellt hat. Energie existiert überall dort, wo das Bewusstsein hineingespürt hat oder sich hinein imaginiert hat; auf einmal ist dann Energie dort.

Energie wurde erschaffen, wurde – lasst es uns so sagen – herein geatmet. Die Energie wurde herein geatmet durch die Leidenschaft des Bewusstseins. Die Leidenschaft des Bewusstseins ist das Spüren – und hier verwende ich sehr menschliche Worte –, die Leidenschaft des Bewusstseins macht die sensorische Erfahrung, seine Existenz zu spüren. Das ist die Leidenschaft des Bewusstseins, dieses Sensorische, dieses Erfahrende, dieses „Heh, ich existiere!“ Das ist hier die Leidenschaft.

Die Leidenschaft seiner Existenz - von seiner Existenz zu wissen und sie zu spüren – erschuf Energie, Energie außerhalb von sich selbst, aber man könnte tatsächlich sagen, dass... Manche würden sagen, dass es die Leidenschaft ist, nachhause zu kommen. Auch ich habe das schon gesagt; zum Teil ist das wahr, aber, wo ist Zuhause? Die Menschen halten gerne den Himmel für ihr Zuhause, Gott, die Einheit, Alles, was ist und diesen ganzen Mist. Aber das ist es nicht. Das wirkliche Zuhause, das wirkliche Zuhause – und ich nutze diese Gelegenheit, um Werbung für das neueste Buch von Tobias über die Reise nach Hause zu machen, (bezieht sich auf Journey of the Angels), die wahre Reise nach Hause ist nicht zurück

zu irgendeinem Ort im Himmel. Die wirkliche Reise nach Hause - genau nach hier. (Er klopft auf sein Herz.) Das ist alles, worum es geht. Ihr geht nicht zurück in die Einheit; ihr seid die Einheit. Ihr geht zurück ins Bewusstsein. Ah! Gut. Bringt uns das weiter? Lernt ihr etwas?

LINDA: Jeden Tag.

ADAMUS: Yeah, gut. Du schläfst nicht hinter dieser Sonnenbrille, oder doch? (Gelächter.)

LINDA: Das ist mein kleines Geheimnis.

ADAMUS: Ist das dein neuer Mann, da, neben dir? (Er bezieht sich auf eine Supermann-Figur.)

LINDA: Wäre er würdig?

ADAMUS (unterbricht sie): Äh, ihr fehlen die Worte! (Einige kichern.)

Also, das sind Grundlagen. Viele von euch kennen sie, aber es ist wichtig sie zu wiederholen.

Nun, auf der ersten Ebene, das, was ihr als Basisebene oder einfachste Ebene bezeichnen würdet, direkt um euer Bewusstsein herum, ist – es sieht jetzt aus wie eine Sonne – ist ein... Das ist nun wiederum ein menschliches Wort, aber da ist eine Energieschicht, die euch am allermeisten vertraut ist. Sie ist ausschließlich eure. Sie ist immer da, aber ihr seid fast niemals in bewusster Verbindung damit, denn ihr seid in bewusster Verbindung mit allem anderen, den Wänden, den Autos, den anderen Menschen in eurem Leben, mit euren Schmerzen und Beschwerden und vor allem mit diesem merkwürdigen Verstand.

Also greift ihr nur selten darauf zurück und jemand hat gerade online gefragt, jemand hat die Frage gestellt, „Kann ich mithilfe halluzinogener Drogen damit in Verbindung kommen?“ Sicher. Nur zu. Versuch es. Viel Spaß. Warum werden mir solche Fragen gestellt? Wirklich. Wirklich. Nein! Es ist nicht nötig, dass ihr mithilfe von Drogen Zugang dazu sucht und dadurch wird es auch nicht einfacher. Eine Tatsache ist, dass diese Energieschicht um euer Bewusstsein herum - nein, Cauldre, nicht drum herum, sondern, dass die Energieschicht, die immer in harmonischer Beziehung mit eurem Bewusstsein steht, dass sie so wahrhaftig ist und so rein, dass ihr nicht mit irgendwelchen manipulativen Methoden oder mit falschen Methoden durch sie hindurch kommt.

Ganz selten haben einige von euch diese Ebene vielleicht einmal gespürt. Wenn ihr das tut, werdet ihr das Gefühl von – ihr werdet die sensorische Erfahrung – unendlicher Liebe machen und davon, dass alles in Ordnung ist, denn diese Schicht bei eurem Bewusstsein folgt euch nach. Sie ist überall dort, wohin sich das Bewusstsein bewegt. Diese Ebene, diese Schicht ist in vollkommener Harmonie und jederzeit in Resonanz mit dem Ich Bin. Sie ist eure persönliche Schatzkiste, wenn ihr so wollt, voller Energie.

Es ist nicht besonders viel davon da, denn das ist nicht erforderlich. Sie ist effizient. Sie ist rein. Sie dient euch vollkommen. Ist immer, immer da.

Manipulation toleriert sie nicht. Sie wird und kann niemals für das verwendet werden, was ihr Macht nennt. Diese Spiele verwenden andere Ebenen von Energie. Glücklicherweise kann diese Schicht eurer persönlichen Energie – sie ist eure, sie ist direkt und ausschließlich mit eurem Bewusstsein verbunden – niemals weggenommen werden, von jemand anderem verwendet werden und nicht einmal jemand anderem gegeben werden. Glücklicherweise befindet sie sich jenseits von Manipulationen und von Spielen, und wenn ihr versucht, sie in einem irgendwie veränderten Zustand aufzusuchen, habt ihr keinen Zugang. Sie ist so rein. Es ist nicht so, dass sie eine große Wand um sich herum hätte. Es ist einfach nur, dass sie so rein ist, dass ihr sie nicht erkennen könntet, wenn ihr euch mit manipulativen Absichten, aus Machtbestrebungen oder etwas ähnlichem dorthin begeben würdet. Sie ist also immer da. Immer da.

Eigenschaften von Energie

Energie ist... Würdest du jetzt bitte schreiben, liebe Linda?

LINDA: Natürlich.

ADAMUS: Ich werde das hier für dich umstellen. (Er stellt die Tafel um.)

LINDA: Ja, Sir.

ADAMUS: Energie ist... – wenn du bitte weiterschreiben würdest. Das hier sind Grundlagen der Energie, aber sehr wichtig für euch als Bringer von Energie. Es ist sogar so, dass ihr in der Lage werdet sein müssen, diese Dinge genauso zu formulieren wie ich. Einfache klare Ausdrücke, hochgradig unterhaltsam... (Adamus kichert.) Und keiner eurer Schüler schläft ein. Es wird manchmal ein bisschen einschläfernd, tatsächlich, wenn wir über Energie und Bewusstsein sprechen. Wenn wir über diese hochreinen Ebenen sprechen, wird es sehr einschläfernd. Manche von euch, die online dabei sind, dämmern bereits weg. Wacht auf. Wacht auf. Es wird ein bisschen einschläfernd, denn es geht über diese merkwürdige Sache hinaus, die ihr den Verstand nennt. Hmm. Interessant, ein sehr interessanter Aspekt.

1. Energie ist in Hülle und Fülle vorhanden

Energie ist, zuerst einmal, Fülle. Energie ist in Hülle und Fülle vorhanden – anders als mein Wasser. Meine liebe Sandra, Cauldre hätte gerne ein Pepsi und ich hätte gerne einen Kaffee. Eins von beidem, bitte. (Gelächter.)

Energie ist... Was?! (Gelächter, als Adamus nach Luft schnappt, während Linda die Bühne verlassen hat, um seinen Kaffee zu holen.)

LINDA: Was ist?

ADAMUS: Energie ist überreichlich vorhanden. Es ist eine übliche Fehleinschätzung, es ist in der Tat sogar eine absolute Lüge, dass Energie begrenzt ist. Bargeld, Geld, all diese Dinge. Bitte geht auf Abstand, geht auf Abstand zu diesen ganzen Geräuschen der blinden Welt und werft einen Blick darauf, was gerade wirklich geschieht. Der Aktienmarkt geht rauf und runter. Wisst ihr, der Aktienmarkt wird in etwa drei Monaten zusammenbrechen.

LINDA: Oh, Scheiße! Oh!

ADAMUS: Ach, geh etwas auf Abstand dazu. Es ist egal! Es ist egal und es muss auch nicht unbedingt passieren. Es besteht eine fifty-fifty Chance. (Sandra bringt ein Pepsi.)

LINDA: Danke, Sandra.

ADAMUS: Danke. Eine fifty-fifty Wahrscheinlichkeit, dass er zusammenbricht.

LINDA: Danke, Sandra.

ADAMUS: Jeden Tag gibt es diese fifty-fifty Chance. Geht auf Abstand. Entfernt euch von diesen ganzen Dingen. Wenn ihr jemals meint, die Dinge wären begrenzt, haltet inne, nehmt einen tiefen Atemzug, geht auf Abstand und fühlt hinein in dieses einfache „Ich Bin. Ich existiere.“ Es ist so einfach, sich in all das hineinsaugen zu lassen.

Es gibt diese riesige Fülle an Energie überall. Überall. Es gibt genügend Energie - neutrale Energie, die in diesem Raum herumwabert - um diese Vereinigten Staaten von Amerika weitere zwölf Jahre oder länger mit Energie zu versorgen und um dann immer noch genug Treibstoff übrig zu haben, mit dem wahrscheinlich die Hälfte des Universums versorgt werden kann. Es wird so wenig von der Physik begriffen. Manchmal sitze ich bei diesen Welt-Treffen von Wissenschaftlern, Physikern und dergleichen mit dabei, die – und zwar völlig ernsthaft – über Wissenschaft sprechen. Sie verstehen rein gar nichts über wirkliche Wissenschaft. Nun, es geht nicht darum, zu sagen, dass Wissenschaft an sich schlecht ist. Tatsächlich ist Wissenschaft eine wundervolle Sache, denn sie nimmt so vieles aus dem Makyō heraus. Aber es gibt noch so viel mehr zu lernen.

Die Quantenwissenschaft – ich liebe sie. Sie beginnen gerade zu begreifen, dass so viel mehr geschieht als das, was die Wissenschaft kennt. Ist euch bewusst, dass, den Verlauf der Geschichte betrachtend, die Menschen erst in dieser gerade vergangenen Sekunde der Zeit, seit dem letzten Ticken der Uhr, begriffen haben, dass die Erde rund ist? So dumm ist die schlaue Wissenschaft. Und die Leute, sogar einige von euch, wurden verbrannt und gefoltert wenn sie nur dachten, dass sie [die Erde] irgendetwas anderes als flach war. Jeder hat geglaubt, dass die Erde wie eine große Scheibe war und dass sich alles auf dieser Scheibe befand - die Ozeane und das Land und die Tiere und alles andere – und auf einmal haben sie erkannt, dass dem nicht so ist. Sie ist eine Kugel. Manche von euch wurden gefoltert, weil sie das dachten.

Also, stellt euch vor – stellt euch vor – wenn es nur ein Ticken der Uhr her ist, seit die Menschheit begriffen hat, dass die Erde rund ist, stellt euch vor, was in den nächsten zehn Jahren geschehen wird.

Also, Energie ist in Fülle vorhanden. Sie ist überall. Sie ist überall vorhanden. Als Bringer der Neuen Energie auf diesem Planeten – und als Nutzer, als Bringer und Nutzer der Neuen Energie auf diesem Planeten müsst ihr immer wissen, dass sie in Fülle vorhanden ist. Wenn ihr jemals an Begrenztheit denkt, jemals an Begrenztheit denkt, haltet inne, nehmt Abstand und spürt in all diese Energie hinein, die verfügbar ist. Energie ist überall. Das muss nicht in physischer Form sein. Sie muss keine Masse haben. Sie muss nicht messbar sein, um wirklich zu sein – und das ist ein Teil des Problems. Energie wird heute gemessen in Form von Geld oder in Form von Treibstoff, in Form von Kalorien, mit einem dieser Messsysteme. Aber sie ist in solcher Fülle vorhanden und sie ist immer da, bewegt sich hinein und hinaus in die Wirklichkeit, ergänzt sich selbst wieder, ist nicht messbar. Also, Nummer eins, sie ist in Hülle und Fülle vorhanden.

2. Energie ist wortwörtlich

Was ich damit meine, ist, dass sie wortgenau auf die Leidenschaft antwortet. Sie antwortet wortwörtlich auf die Leidenschaft. Sie antwortet nur ein winzig kleines bisschen, ein winzig kleines bisschen auf den Verstand, auf die ganzen Gedanken. Versteht ihr, dass etwas wie Sorgen oder Angst mehr Leidenschaft in sich trägt als das Nachdenken über die Bezahlung von Rechnungen oder das Nachdenken über eure Pläne und eure Ziele. Ihr werdet bemerken, wie wenig Leidenschaft in Plänen und Zielen steckt, aber in Angst – hah! Die hat eine gewisse Leidenschaft. Da wird etwas ausgedrückt, darin ist ein sensorischer Ausdruck. Energie ist wirklich. Sie schert sich nicht um gut oder schlecht. Sie weiß nicht.

Energie arbeitet wortwörtlich entsprechend der Leidenschaft und es ist egal, ob du ein Terrorist bist, der versucht, halb Kansas City in die Luft zu jagen – Entschuldigung, Kansas City –; ob du ein Terrorist bist, ist der Energie egal. Sie ist einfach sehr wörtlich. Sie antwortet auf Leidenschaft und auf Handlung. Zur Handlung.

Nun, es geht um das Handeln des Bewusstseins, den Wunsch, zu sein. Energie ist also wortwörtlich und schert sich nicht um gut oder schlecht oder sonst etwas anderes.

Als Bringer von Energie denkt an eure Leidenschaft. Linda, könntest du das bitte in Klammern darunter schreiben „eure Leidenschaft“. Wenn ihr darüber nachdenkt und hier manipulieren wollt, nach dem Motto „Wie werde ich meine Energie jetzt einsetzen?“, hört sofort auf. Ihr steckt euch selbst in eine Schachtel. Das Gehirn ist ein sehr merkwürdiger Aspekt. Das Gehirn weiß sehr wenig über Energie. Tatsächlich ist es so – und ich werde so weit gehen, zu sagen, dass der Verstand sich von Energie sogar eingeschüchtert fühlt, denn er erschafft keine Energie. Das hat er niemals getan und er ist sehr unbeholfen im Umgang mit Energie.

Der Verstand fühlt sich also durch Energie eingeschüchtert. Der Verstand wird deshalb das Energieniveau, das in eure Wirklichkeit hinein kommt, streng begrenzen, denn er begreift sie nicht. Er kann sie nicht fangen. Er kann sie nicht fassen, obwohl er das versucht. Oh, und das versucht er und versucht es und versucht es.

Da der Verstand also von Energie eingeschüchtert wird, wird er sie runterfahren. Der Verstand ist ein Teil dieses Themas mit dem zweiten Auge, das sich nicht öffnet. „Was geschieht, wenn all diese Energie hereinkommt?“ Und das ist eins dieser Dilemmas, dem ihr euch als Bringer der Neuen Energie gegenübersehen werdet. „Und was mache ich jetzt? Jetzt öffne ich mein zweites Auge, zumindest ein bisschen. Nun kommt diese ganze Energie zu mir, in jedem Augenblick, was mache ich denn jetzt?“ Und ich kann euch jetzt schon sagen – und erspare euch auf diese Weise Karten, Briefe und E-Mails sowie üble Gedanken –, dass ihr zu mir zurückkommen und sagen werdet: „O.k. Also, ich habe an diesem 4. Mai 2013 zugestimmt, ein Bringer der Neuen Energie zu sein, mit anderen Worten, sie direkt in meine Wirklichkeit zu bringen, und weißt du was, Adamus? Jetzt schlafe ich nachts nicht mehr. Yeah. Ich wache mitten in der Nacht auf und kann nicht mehr schlafen. Ich habe diese ganze Energie, Adamus, und ich kann nicht einschlafen.“ Beschwert euch nicht bei mir. Ihr habt diese ganze Energie, um damit zu arbeiten.

Der Verstand ist... Lasst es mich anders ausdrücken. Der Grund, warum ihr schlaft, ist, aus eurem Verstand herauszugehen, und wenn ihr in diesem Verstand nicht so sehr gefangen seid, werdet ihr nicht zu schlafen brauchen. Der Körper braucht im Grunde keinen Schlaf. Nein, denn ihr könnt hier sitzen, wie Sart es gerade tut, und euch regenerieren. Yeah. Können wir mit der Kamera auf Sart gehen? Schaut, wie er sich regeneriert. (Die Kamera schwenkt auf Sart und er winkt.) Jetzt übertreibst du aber! (Gelächter.) Vorher... Sart, vorher hast du auf deinem Stuhl gesessen und – schnarch – dich regeneriert! (Gelächter.) Der Körper muss nicht schlafen; der Verstand tut es.

Also zurück zum Thema: Energie ist wortwörtlich, sie antwortet auf eure Leidenschaft. An euch als Energiebringer: Was wird sie also hereinbringen? Die Leidenschaft. Das Begehren. Yeah.

Dadurch entsteht ein kleiner Konflikt, ähm, ein großer Konflikt, denn es besteht kein Vertrauen in eure Leidenschaft. Eure Erfahrungen der Vergangenheit - liebt diese vergangenen Erfahrungen... Scheiße – die Erfahrung eurer Vergangenheit sagt: „Aber, wenn ich meine Leidenschaft zum Ausdruck gebracht habe, wurde ich fertig gemacht.“ Ja, und? Ja, und? Ja, und? (Adamus kichert.) Yeah! Werden sie euch wieder fertigmachen? Es ist egal! Es ist egal. Möchtet ihr in der Welt der Blinden leben? Oder möchtet ihr in der Welt der Bewussten leben? So einfach ist das. Wenn ihr in der Welt der Blinden leben wollt, ja, dann würde es euch etwas ausmachen. Aber in der Welt der Bewussten macht es nichts, denn der Rest von denen, die bewusst sind, lieben ihre Leidenschaft, lieben ihren Ausdruck.

Die Leidenschaft wurde gedemütigt, erstickt durch den Verstand, durch Hypnose, durch Programmierung, aber am Ende könnt ihr als beseelte Wesen, als Ich-Bin-Gegenwart so nicht weiterleben in einer leidenschaftslosen Realität. Im Endeffekt könnt ihr das nicht. Ihr könnt es nicht. Es wird eure Existenz nicht umbringen. Ihr werdet euch einfach nur in die Luft jagen müssen, um euch hier herauszubringen, und dafür besteht keine Notwendigkeit.

Aber was geschieht, wenn ihr in einer relativ leidenschaftslosen Realität lebt, was macht man da? Sie erschaffen Dramen. Sie erschaffen eine Menge Dramen, gewissermaßen als eine falsche Art von Leidenschaft. Aber das ist nicht Leidenschaft. Das ist nicht Leidenschaft. Das ist, in der Welt der Blinden zu leben.

3. Energie ist altruistisch

So, das nächste auf der Liste: Energie ist altruistisch.

Energie möchte euch dienen. Energie möchte euch dienen und sie hat dabei keine Vorstellungen. Ihr ist es egal, ob ihr im Schnellzug zur Hölle sitzt oder eure Flügel umschnallt, um gen Himmel zu fliegen. Das ist ihr wirklich egal. Es ist ihr egal. Energie kennt keine Bewertung. Sie kann nicht bewerten. Sie ist altruistisch. Sie ist hier, um euch zu dienen, ohne dabei eigene Vorstellungen zu haben, hier, um euch zu Füßen zu sein. Sie kann von jedem verwendet werden.

Das Großartige ist – und hierin liegt auch ein Teil ihres Segens -, dass nur sehr wenige sie entdeckt haben. Sie nutzen weiterhin sehr archaische Energiesysteme. Selbst diejenigen, die versuchen, in der Welt aus weiß-Gott-was-für Gründen die Macht an sich zu reißen, tun das mithilfe von Machtspielen und Manipulation. Sie würden niemals in Erwägung ziehen, die Welt zu übernehmen, die Welt zu beherrschen, die Welt zu lenken, all das Geld der Welt an sich zu reißen, sie würden das niemals auch nur in Erwägung ziehen, wenn sie wüssten, wie einfach es ist, all die Energie zu haben, die du willst. Sie ist überreichlich vorhanden, sie ist wortwörtlich und sie ist hier, um zu dienen. Warum sollten sie also Geld anhäufen oder die Welt übernehmen oder irgendetwas dergleichen? Sie ist absolut wörtlich. Sie ist hier, um euch zu dienen (-Linda öffnet die Flasche und überreicht sie ihm-) und zwar sogar schon bevor ihr etwas gesagt habt. (Einige Lacher.) Danke schön. Danke.

Das sind also die Grundlagen der Energie. Bitte erinnert euch daran, denn eines Tages werdet ihr vor euren Schülern stehen und ihnen genau das erzählen. Ihr werdet nicht unbedingt eine DVD eines Crimson-Circle-Seminars abspielen, es wird wahrscheinlich mit euren eigenen Worten sein, auf eure eigene Art und Weise.

Es gibt so viele Missverständnisse in Bezug auf Energie. Die meisten Menschen meinen, Energie würde, – oder das Leben, oder wie auch immer ihr es nennen wollt – sparsam zugewiesen von irgendeinem anderen Ort, von irgendetwas. (Linda gießt seine Limonade in eine Tasse.) Danke.

Diejenigen, die nicht an ein Leben nach dem Tod glauben, meinen, dass die Energie vor allem dementsprechend kommt, wie schlau oder manipulativ sie sind. Diejenigen, die an eine Art von Leben nach dem Tod glauben, meinen in der Regel, dass die Energie von einer Gruppe von Engeln oder von Jesus Christus zugeteilt wird, basierend darauf, wie gut oder schlecht man ist. Völlig unrealistisch. Der Energie ist es egal. Sie hat keine Vorstellungen. Es ist ihr gleichgültig, ob ihr versuchen wollt, das Universum in die Luft zu jagen. Versteht ihr, Energie reagiert einfach nur auf Leidenschaft.

Die Energien dieser Grundebene, die ich gerade auf die Tafel gezeichnet habe, die Energien der Grundebene wissen sehr genau, dass euch das Bewusstsein niemals genommen werden kann, dass diese Ebene eurer Energie euch niemals genommen werden kann, daher muss man

sich darum wirklich keine Sorgen machen. Das Universum könnte sich also morgen auflösen, der Energie, der wirklichen Energie, und dem Bewusstsein ist das gleichgültig.

Wem ist das nicht egal? Was ist es, das hier ganz anders ist? Der Verstand. Der Verstand. Lasst ihn uns menschliches Bewusstsein nennen.

Eines Tages, hoffentlich noch während dieses Lebens, werden die Menschen beginnen, Bewusstsein zu begreifen und ich spreche hier nicht von dieser Gott-Scheiße. Ich spreche über... Ich wollte... Einige von euch schlummern mir weg, hier. Yeah, Gott-Scheiße! Die Menschen haben diese große hölzerne Statue hingestellt und nennen sie Gott und sie sagen: „Wenn du nicht glaubst, wird dieser Gott dir schreckliche Dinge antun und du wirst eine Ewigkeit in der Hölle schmoren.“ Naja, ihr seid ja bereits in der Hölle, es ist also nur – alles andere ist gut, von hier aus betrachtet. Es ist eine große hölzerne Statue, damit ihr sie auch verbrennen könntet.

LINDA: Ääähm...

ADAMUS: Er ist nicht real. (Jemand sagt: „Ooch!“)

LINDA: Ooch! (Ein paar Lacher.)

ADAMUS: Er ist nicht real. Ich gehe so weit, zu sagen – für diejenigen, hier die das wirklich analysieren möchten – ich werde so weit gehen zu sagen, Gott ist eine menschliche Schöpfung. Punkt. Gott wurde erschaffen vom menschlichen Verstand und wird durch ihn aufrechterhalten. Du gehst nicht in den Weltraum hinaus, irgendwohin, und plötzlich, wenn du diese Dimensionskorridore entlang wanderst, plötzlich: „Oh, Gott, da bist du! Oh! Ich habe mich gefragt, wo du bist! Hier bist du ja, in der Dimension 4.521.000...“

LINDA: Kein Pepsi mehr für dich. (Gelächter.)

ADAMUS: Ich glaube, da ist etwas anderes drin. (Mehr Gelächter.)

Es wird sehr interessant werden für euch in diesem Leben, zu sehen, wie sich das Verständnis von Gott und die Verbindung zu ihm verändert. Es gab eine Zeit... In Atlantis gab es kein Verständnis von Gott, aber auch kein wirkliches Verständnis von einem ausgedehnten Bewusstsein.

In Atlantis gab es eine Suche nach der Quelle, der Energie der Quelle und die Atlanter – ihr – versuchten, sie in Bäumen zu finden, im Specht, in Steinen und im Mittelpunkt der Erde und, als das nicht funktionierte, draußen im Weltraum. Dann begann das Bewusstsein, sich bis zu dem Punkt hin auszudehnen, an dem ihr sagtet: „Naja, wir haben es nirgends gefunden. Lasst uns einen Gott erfinden.“ Dann kamen die Religionen dazu und haben das wirklich, wirklich verfestigt und haben viele Regeln aufgestellt und sie missbraucht und hier sind wir also jetzt. Hmm. Ähm, hm.

Aber das wird sich verändern. Wisst ihr, was das an Ort und Stelle hält, ist eine enorme Schuld. Wie geht man mit Schuld um? Wenn jemand sagt, bearbeiten, therapieren, muss ich

zu euch rüber kommen und euch anspucken. (Einige kichern.) Ihr geht daran vorbei. Ihr geht daran vorbei - aber ich schweife ab. Ich gerate in einen anderen Shoud hinein.

Energie ist also diese Dinge. Sie ist Fülle. Sie ist sehr wortwörtlich. Sie reagiert auf eure Leidenschaft, auf euren Kern. Wisst ihr, an dem Tag, an dem ihr wirklich total begeistert von irgendetwas aufwacht und ihr denkt nicht an irgendwelche Dinge, ihr steht einfach aus dem Bett auf und sagt: „Ich bin begeistert, zu leben! Ich existiere auf diesem Planeten, mit allem Guten und allem Schlechten. Es ist egal. Ich, – tiefer Atemzug – ich existiere!“ Genau dann sprudelt die Energie herein. Das ist das „Boa!! Sie öffnen endlich ihre Augen“, und die Energie ist hier und steht vollkommen euren Vergnügungen zu Diensten, dient euch immer.

Gut. Das sind also die Grundlagen. Bitte erinnert euch daran. Die nächste Seite, bitte.

Energieverbreitung

Energie kommt von... Nein, sie wird nicht an diesen Orten, von denen wir sprechen werden, gemacht, aber sie wird von diesen Punkten aus, von diesen Quellen aus, verteilt.

1. Von der Erde

Energie kommt, erstens, von der Erde, von diesem Planeten. Er ist vielleicht eure unmittelbarste Verbindung mit Energie. Sie fließt ständig aus der Erde herauf und aus der Atmosphäre heraus. Sie ist immer hier. Ihr benutzt sie täglich für alles, was ihr tut. Erd-Energien. Man könnte sagen, es gibt hier ein Reservoir an Energien, die den Menschen auf diesem Planeten dienen. Sie schwingen auf der menschlichen Schwingungsebene. Mit anderen Worten, die Energie ist etwas langsam. Sie ist – so würde ich sagen – etwas düster, aber sie ist immer noch hier. Ihr seid daran gewöhnt, mit ihr zu arbeiten. Sie ist in gewisser Weise animalisch. Das ist nicht schlecht, es ist einfach..., sie ist roh. Aber so ist die Erde. Also... (Eine Person lacht.) Ich danke dir. Man muss heutzutage schon zahlen für Lacher. (Gelächter, als er Geld aus seiner Tasche holt.) Ein Fünfer, hier, für dich! (Adamus lacht.) Der berühmte Fünfer.

Also, Energie kommt von der Erde. Ihr verbindet euch jetzt in diesem Moment damit, während ihr hier sitzt, während ihr im Internet seid, während ihr eure physischen Dinge tut. Das Problem ist, sie ist ziemlich roh und ihr versucht immer, mehr von dieser irdischen Energie zu bekommen. Ihr versucht also, das zu intensivieren. Naja, wenn ihr versucht, mehr irdische Energie zu bekommen, ist das manchmal wegen deren roher Natur eine Belastung für euren Körper. Ihr versucht, sie in euren physischen Körper zu ziehen und werdet dann übersensibel und seid schnell übermüdet und beginnt dann, Schmerzen und Wehwehchen zu verspüren. Manchmal ist es deshalb für euch so... Auf einer Ebene, innerlich denkt ihr: „Genug von diesem Energie-Zeugs. Ich werde jeden Tag einfach nur dieses bisschen nehmen, mit dem ich umgehen kann, denn sonst überfordert mich das.“, denn auf dieser Ebene arbeitet ihr.

Nun, das ist eine wichtige Ebene, denn sie erhält eine erdende Kraft. Wenn es die irdische Energie nicht gäbe und die damit verbundenen magnetischen, elektromagnetischen und anderen irdischen Arten von Eigenschaften, wenn es das nicht gäbe, würde das alles hier nicht zusammenhalten. Es wäre schwierig, im menschlichen Körper zu bleiben. Aber das ist eine sehr elementare, – hier ist kein Wortspiel beabsichtigt – eine sehr elementare Ebene.

2. *Vom Kosmos*

Die nächste Ebene der Energie werde ich der Einfachheit halber einfach kosmisch nennen. Kosmische Energie. Sie kommt aus dem physischen Universum, das euch umgibt. Es gibt enorme Energien, manche, die der Wissenschaft bereits bekannt sind, aber viele sind es noch nicht. Sie sind ein Teil dieser Mischung und dienen ebenfalls eurer physischen Realität. Sie sind in Hülle und Fülle vorhanden, aber sehr wenige zapfen sie jemals an. Ihr sprecht über Solarwellen und bestimmte Arten von Gammastrahlen und andere nicht-physische Strahlen, aber die Menschen beobachten sie eigentlich nur dabei, wie sie herum sausen... „Da war ein Gammastrahl...“, „Da war diese bestimmte Art von rotem Strahl...“, denn es besteht noch nicht wirklich eine Verbindung zur physischen Realität.

Von Seiten des Verstandes besteht eine gewisse Angst, sie zu nutzen, denn der Verstand begreift sie nicht. Das Interessante ist, dass der Verstand sie niemals wirklich benutzen wird. Der Verstand wird sie nicht nutzen. Der Körper wird das tun. Aber im Erwachen gehen wir über den Verstand als primäres Werkzeug der Unterscheidung und des Ausdrucks hinaus. Es geht in das Innere Wissen hinein. Ich werde jetzt nicht weit in dieses Kaninchenloch hineingehen, aber wir gehen über den Verstand hinaus. Der Verstand muss also nicht wirklich begreifen, wie kosmische Energien zu nutzen sind.

Das Innere Wissen. Ihr wisst ja, inneres Wissen ist, wenn ihr etwas wisst. Ihr müsst nicht darüber nachdenken. Es ist einfach da, wenn etwas geschieht. Ihr könnt euch mitten in einer Krise befinden, in einem Autounfall, in irgendeiner sich nähernden Krise, und während der Verstand versucht, auf diese Notfall-Zustände zu reagieren, – gleich wird ein Unfall geschehen, etwas, ein Auto, wird gleich einen Zusammenstoß erleben - und gleichzeitig gibt es auch dieses innere Wissen, so in etwa: „Ich weiß, dass ich nicht sterben werde. Ich werde vielleicht etwas verletzt werden, ich muss vielleicht ins Krankenhaus und - du weißt es - breche mir ein Bein, aber ich weiß es bereits.“ Das ist interessant.

Das innere Wissen entwickelt sich übrigens, und es entwickelt sich mit eurem Bewusstsein. Und während der Verstand sich immer noch um die Einzelheiten sorgt, sich mit dem „Was, wenn...“ befasst und in Sekundenbruchteilen diese ganze Angst hervorbringt, während dieser nahende Unfall geschehen wird, ist das innere Wissen: „Ich weiß, ich werde o.k. sein.“ Das hat nichts mit Glauben zu tun. Das ist nicht so aufgrund deiner Entschlossenheit oder weil du gute Gedanken denkst. Gute Gedanken zu denken bedeutet im Grunde überhaupt nicht viel. Tatsächlich ermutige ich viele von euch, damit zu beginnen, schlechte Gedanken zu denken. (Einige Lacher.) Das ist wahr, denn es ist nicht realistisch, herumzulaufen in diesem Zustand: „La, la, la, ich werde nur gute Gedanken denken.“ Die schlechten Gedanken sind trotzdem noch da. Ihr verleugnet sie nur. Yeah.

Das, was ihr einen schlechten Gedanken nennt,... - und hierüber werden einige von euch mit mir streiten. Es gibt im Grunde keine schlechten Gedanken. Ihr sagt: „Naja, ist es nicht ein schlechter Gedanke, dieses oder jenes zu tun?“ Nein, es ist ein Gedanke. Das bedeutet nicht, ihr müsstet danach handeln. Es bedeutet nicht, er wird euer System verunreinigen. Es ist ein Gedanke. Und es ist gut möglich, dass er wahrscheinlich gar nicht dein Gedanke ist. Du nimmst ihn nur aus dem Massenbewusstsein auf. Also hört auf damit, gegen schlechte Gedanken anzukämpfen. Das ist sehr anstrengend, denn es verbraucht eine Menge irdischer Energie.

Ihr habt also diese kosmische Energie, die herein kommt. Ihr müsst nicht wirklich wissen, wo sie herkommt. Ihr müsst nicht wissen, welche Farbe sie hat oder wie stark sie ist. Das ist nicht wirklich wichtig. Alles was ihr tun müsst ist, bewusst zu sein.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug – ihr könnt eure Augen schließen oder sie offen lassen, wie ihr wollt – aber spürt einen Augenblick lang da hinein, wenn ich über die Erd-Energie spreche. Wie fühlt sie sich an?

Erd-Energie. Naja, sie ist wahrscheinlich sehr angenehm, vertraut, nicht Angst einflößend, aber auch ein bisschen plump, die Felsen und Steine und Bäume, die Regeln, der Planet selbst.

Nun spürt – aber denkt nicht –, fühlt einen Moment lang die kosmische Energie.

Sie ist nicht materiell. Sie ist komprimiert.

Kosmische Energie. Sie ist überall. Ihr müsst nicht im Space Shuttle reisen, um damit in Verbindung zu kommen, denn ihr seid bereits im Kosmos, hier, auf diesem Planeten.

Zuerst scheint kosmische Energie ein bisschen wie das Chaos zu sein, denn euer Verstand versucht sie zu ordnen oder zu bestimmen. Aber sie ist überhaupt nicht das Chaos.

Chaos, die Definition von Chaos ist das, was der Verstand noch nicht begreift. Es gibt kein Chaos, nirgends. Nirgends. Ihr findet es nur, wenn ihr versucht, eure gegenwärtigen Messsysteme zu verwenden. Eure derzeitige Mathematik ist interessant als irdisches Verfahren, aber die derzeitige Mathematik ist weit davon entfernt, echte kosmische Aktivität wirklich zu begreifen. Sie ist anders. Fühlt sich chaotisch an, ist aber tatsächlich sehr hoch entwickelt.

Nun sagt der Verstand: „Naja, was fange ich damit an?“ Halt den Mund, Verstand. (Adamus kichert.) Halt - verdammt nochmal - den Mund, Verstand! (Linda räuspert sich.) Du hast gedacht, ich würde es sagen, nicht wahr? Halt den Mund, Verstand! Wirklich. Sagt eurem Verstand, er soll die Klappe halten, wirklich - und meint das auch so. Meint es wirklich! Nicht dieses sanfte: „Würdest du bitte den Mund halten.“ Nein: „Halt die verf... Klappe, Verstand!“ (Linda schnappt nach Luft.) Ich habe es nicht gesagt! Aber ihr habt es alle gehört. Ist das nicht interessant?! (Gelächter.)

LINDA: Ich hab ja nichts gegen das Wort, aber ich mag es einfach nicht in den Übertragungen.

ADAMUS: Du kannst später zurückgehen und die Bänder abspielen und wirst feststellen, es wurde nicht gesagt, aber jeder von euch hat es gehört. Wahnsinn.

Also, wo waren wir? He, Klappe halten! (Einige Lacher.) Nein, wirklich, es ist erforderlich. Der Verstand ist ein merkwürdiger Aspekt. Und es ist Zeit, dass ihr, liebe Seelenwesen, ihm ganz genau sagt, was er zu tun hat. Bitte. Ihr lasst euch so leicht von ihm fangen. Der Verstand ist keine schlechte Sache. Er ist einfach nur eine merkwürdige Sache.

Könnt ihr euch vorstellen, dass ihr, bevor ihr zur Erde kamt, keinen Verstand hattet? Es gab keinen Verstand. Oh, wie war das wohl? Ziemlich frei. Der Verstand hat dazu beigetragen, eine gewisse Tiefe hineinzubringen, könnte man sagen, in die sensorische Erfahrung, hier auf diesem Planeten zu sein. Dabei hat der Verstand uns geholfen. Aber an einem bestimmten Punkt seid ihr über den Verstand hinausgewachsen. Wisst ihr, es ist so wie an diesem Punkt, wo das Pferd und das Pferdefuhrwerk gehen müssen. Egal, wie viele auch sagen mögen, dass das Automobil oder das, was danach kommt, böse sind. Nein. Es ist irgendwann Zeit dafür, zu gehen. Zeit, über den Verstand hinauszugehen. Der Verstand ist eine nette Sache - aber nun halt die Klappe. (Adamus kichert.)

Versucht es zuhause. „Halt den Mund! Ich lebe. Ich bin beschäftigt. Halt die Klappe. Ich genieße das Leben. Halt den Mund! - Du meine Güte, du bist wie eine schlechte Ehefrau oder ein schlechter Ehemann. - Halt den Mund! Ich lasse mich scheiden. Ich bin draußen.“ (Einige lachen und Adamus kichert.)

O.k., das nächste auf unsere Liste, die kosmische Energie - und was dann? Die nächste Ebene... Übrigens, ihr braucht nicht zu wissen, wo sie ist, wie viel davon da ist, welche Farbe sie hat oder wie stark sie ist. Sie ist einfach da. Sie ist einfach hier, um euch zu dienen. Das einzige, was ihr wissen müsst ist, dass sie hier ist, um euch zu dienen, dass sie überreichlich vorhanden ist und - bei der kosmischen Energie - dass es sich anders anfühlt, sie zu verwenden.

Ihr seid daran gewöhnt, Erd-Energien zu nutzen und ihr versucht, mehr und mehr davon anzusammeln und mehr und mehr davon zu benutzen. Das schafft euch. Kommt hier herüber. Spürt in die kosmische Energie hinein. Sie ist viel sauberer, viel effizienter. Sie wird sich zunächst ein bisschen merkwürdig anfühlen, wie ich viele von euch in der letzten Zeit habe sagen hören, ein Gefühl, als wärt ihr, oh, nicht mehr verbunden. Oh Gott, ja. Ja! Ihr seid dabei, euch abzukoppeln von vielem Alten und nun spielt ihr mit einigen neuen Wegen. Also werdet ihr euch fühlen wie abgekoppelt. Yeah. Hört auf damit, zurückgehen zu wollen. Hört auf damit zu versuchen, dieses Auge wieder zu schließen. Meine Güte, es war schwer genug, dieses eine zu öffnen.

Also, die kosmischen Energien, spürt sie einfach. Ihr werdet beginnen, euch an sie zu gewöhnen, ihr werdet begreifen, wie spielerisch sie sind und dass das keine Science-Fiction-Geschichte ist. Sie sind einfach da. Der Verstand wird sie nicht verstehen, weshalb ihr hier in

das innere Wissen gehen müsst. Für diejenigen von euch, die wirklich sehr im Verstand sind: Ihr werdet nicht herausfinden, was das innere Wissen ist.

Wisst ihr was ihr tut, wenn ihr wirklich in eurem Verstand seid? Sagt: „Halt die Klappe!“ (Gelächter.) Und dann müsst ihr diesen Schritt tun. Ihr diskutiert nicht darüber, ob ihr diesen Schritt aus eurem Verstand heraus nun tut. Ihr diskutiert nicht darüber, ob ihr etwas fühlt oder nicht. Ihr streitet nicht mit euch selbst darüber, ob ihr bestimmte Dinge spürt oder auf bestimmte Dinge reagiert oder ob ihr überhaupt jemals sensitiv sein könnt. Das steht nicht zur Debatte! Ihr denkt überhaupt nicht darüber nach. „Halt die Klappe!“ Dann geht ihr in die Erfahrung hinein. Das Spüren, das innere Wissen. Es ist so einfach.

Lustig, wie viele Jahre so viele von euch damit verschwendet haben, dass sie mit sich selbst darüber diskutiert haben „Also, ich bin kein Medium. Doch, ich bin eins. Ich möchte eins sein. Ich bin kein Medium. Und jemand anderes... Halt die Klappe!“ (Gelächter.) Pah! Nein, es ist wirklich so einfach. Das ist kein Witz, es ist so einfach. Du sagst einfach: „Nein! Nein. Ich Bin der Ich Bin.“ Das ist es. Wenn ihr hört, wie die Stimme sagt: „Oh yeah, ich höre dich sagen, Ich Bin...“: „He, halt die Klappe! Ich Bin der Ich Bin. Du bist nichts! Du bist ein dummes Gehirn!“ (Adamus kichert.)

Ihr müsst ein bisschen spielerisch sein, denn wenn ihr das nicht seid, verfangt ihr euch in diesem Gehirn. Ihr beginnt etwa so: „Naja, das kann ich doch nicht zu mir selbst sagen, denn ziehe ich dann nicht schlechtes Karma auf mich, wenn ich zu meinem Gehirn sage „Halt die Klappe.“? Und ist es nicht negativ, wenn...?“ Halt die Klappe! (Gelächter.) Stopp! Das reicht schon. Wählt einfach. „He, ich werde sensibel sein und spüren. Wow, Wahnsinn. Und das war schon immer da. Was war eigentlich so besonders daran?“ (Adamus kichert.)

LINDA: Halt die Klappe!

ADAMUS: Lasst uns das noch einmal gemeinsam tun. Auf 3. Eins, zwei, drei...

ALLE GEMEINSAM: Halt die Klappe!!!

ADAMUS: Das macht ihr besser als das mit dem „Ich Bin der Ich Bin“. Das ist jetzt aber traurig! Das ist wirklich traurig! (Großes Gelächter.) Tobias! Dafür bist du verantwortlich! Warum könnt ihr das mit mehr Leidenschaft sagen, als ...? Ihr sagt „Ich Bin der Ich Bin“ als hättet ihr einen Stock verschluckt. (Gelächter.) Aber „Halt die Klappe“ war einfach. Lasst uns noch einmal „Halt die Klappe“ sagen. Das hat Spaß gemacht. Lasst uns „Halt die Klappe“ sagen. Eins, zwei, drei...

ALLE GEMEINSAM: Halt die Klappe!!!

ADAMUS: Ich werde nun in die Zeit zurückgehen, als ich die Ich-Bin-Reden durchgegeben habe und wir werden einfach dazu sagen „Halt die Klappe.“ (Gelächter.) Nein, wir werden es etwas differenzierter tun: „Halt die Klappe und lebe!“ O.k., kein „Ich Bin“ mehr, denn das war vielleicht etwas zu tiefgründig. „Halt die Klappe!“ (Adamus kichert, Gelächter im Publikum.)

LINDA: Da hast du etwas angefangen!

ADAMUS: Das erhellt die Dinge, wirklich, denn der schlechteste Ort, um einen Streit zu haben, ist dein eigener Verstand.

LINDA: Oooh!

ADAMUS: Ich bin überrascht, dass ihr nicht viel früher „Halt die Klappe“ gesagt habt. Oh, ihr habt meditiert und Alkohol getrunken. Oh. (Gelächter.) Haltet die Klappe!

Wir sollten also nächstes Mal einen „Halt die Klappe“-Wettbewerb auf die Tagesordnung setzen. Wie viel Körpersprache könnt ihr... Wie viel Energie könnt ihr herein bringen, einfach, indem ihr voller Leidenschaft sagt „Halt die Klappe“, he? Und wir werden das dann beurteilen und sehen, wie viel davon irdische Energie war, wie viel kosmische und wie viel aus der nächsten Ebene stammt, die euch jetzt zur Verfügung steht, aus der kristallinen! (Das Publikum sagt: „Ooooooh.“)

3. Kristalline Energien

Versteht bitte, dass diese Mechanismen hier ausschließlich Verteilungsmechanismen sind. Die Energie wird hier in der Tat nicht erschaffen, auf keiner dieser drei Ebenen. Sie sind ausschließlich Verteilungs-Wege. Das ist so, wie ob ihr eure Milch an die Haustür gebracht bekommt oder ob ihr in den Supermarkt geht um sie zu holen, oder ob ihr zum Bauernhof geht und die Kuh selbst melkt. Es handelt sich lediglich um verschiedene Distributionswege. Verschiedene Wege, um etwas zu bekommen.

Kristalline Energien sind sehr geordnet. Sie sind sehr exakt ausgerichtet. Die kosmische Energie fühlt sich manchmal irgendwie chaotisch an, obwohl sie das nicht ist und die irdische sehr schwerfällig. Kristalline Energien werden sich nach dir ausrichten und die kristalline Energie hat die... Übrigens, die kosmischen Energien – ich glaube, wir werden ein Buch darüber schreiben müssen – die kosmischen Energien stechen übrigens die irdischen nicht aus und heben sie nicht auf. Kosmische Energien und irdische Energien arbeiten unabhängig voneinander, aber die kosmischen können den Erd-Energien in den meisten Fällen nicht sagen, was sie zu tun haben. Weder sie haben also die Oberhand noch die irdischen Energien, obwohl die Erd-Energien eine interessante Art und Weise haben, die kosmischen manchmal fast zu ersticken, aber sie übertrumpfen sie nicht.

Kristalline Energien haben die fantastische Fähigkeit, ausgerichtet zu sein. Sie neigen dazu, sehr rein zu bleiben. Sie fangen sich nicht in all den Dingen, die hier vor sich gehen, und in den Agenden der kosmischen und der irdischen Energien, die eher physisch orientiert sind. Die kristalline Energie ist nicht-physisch, sehr rein, aber sie kann manifestieren, sie kann herunterkommen durch die kosmischen und die irdischen hindurch in kristalline Formen und das ist der Grund, warum ihr Kristalle habt, die ihr tragt, die in der Erde vergraben sind und die so schön sind.

Sie sind... Man könnte sagen, die kristallinen Energien, die reinen kristallinen Energien, die ihren Weg hier herunter finden, sind fast wie eine Erinnerung daran, dass sie auf die mehr zum Kern gehörende Ebene ausgerichtet sind. Sie sind geordnet.

Kristalline Energien sind... Es ist keine Kraft in ihnen. In den irdischen und in den kosmischen Energien ist das, was ihr Kraft oder Dichte nennen würdet, aber in den kristallinen gibt es keine Kraft. Daher werdet ihr sie meistens nicht mit euren typischen sensorischen Sinnesorganen spüren können. Ihr fühlt sie nicht. Ihr werdet nicht dieses kleine Dröhnen im Gehirn spüren. Ihr werdet sie nicht als Schmerz in eurem Arm spüren oder dergleichen, denn sie haben keine Kraft. Es gibt keine Aggression. Sie befinden sich in ihrem reinen Zustand. Daher sind sich die meisten Wesen im Universum, wie auch die meisten Menschen, ihrer völlig unbewusst und gehen daran vorbei, denn die meisten Wesen schauen nach einem Element der Macht oder Kraft, und im reinen Kristallinen gibt es das nicht. Ihr könnt jetzt argumentieren und sagen, wenn sie doch ihren Weg bis hier auf die Erde schaffen, dann müssen sie eine gewisse Menge an Kraft haben, aber denkt an ihren reinen Zustand.

Diese kristallinen Energien sind extrem, extrem wirksam. Es wird nicht viel davon gebraucht. Es gibt viel davon da draußen, aber es wird nicht viel gebraucht.

Kristalline Energien sind entstanden, als die nächste Energieform, von der ich sprechen werde, als diese nächste Energieform den Wunsch hatte, sich auszudrücken, zu manifestieren, zu spielen. Das Kristalline ist also auf diese ursprüngliche Energie-Ebene ausgerichtet und kristalline Energien können kosmische und irdische Energien lenken.

Nun, es gibt bestimmt welche, die später sagen werden, dass ich das wahrscheinlich nicht hätte erzählen sollen, denn es ist... Oh, ich glaube, ihr würdet diese Dinge ein Geheimnis nennen, denn wenn irgendjemand das in die Finger bekommen würde, wäre das wirklich eine Möglichkeit, ein anderweitig bereits genug in Unordnung gebrachtes Universum weiter durcheinander zu bringen. (Ein paar Kicherer.) Es wäre ein Weg für die, – lasst sie uns so nennen – die bösen Jungs, um eine wirklich potente Waffe in die Hand zu bekommen.

Davor habe ich nicht so viel Angst, denn einer, der wirklich kristalline Energien begreifen und auf sie zugreifen will, muss ein klares Bewusstsein haben. Und einige von euch sagen: „Wie kommt es, dass ich nie diese kristallinen Energien gespürt habe?“ Naja, weil dieses andere Auge nicht wirklich offen war. Aber jetzt, wo es sich öffnet, werdet ihr das Kristalline wahrnehmen.

Spürt es einfach mal einen Moment lang. Es trägt keine Kraft in sich. Mit anderen Worten, ihr werdet keinen von ihm ausgehenden Druck spüren. Es hat kein Gewicht und in seiner reinsten Form hat es – ich muss wieder menschliche Worte verwenden – nur einen Anflug von Farbe. Und das ist tatsächlich keine wirklich wahre Aussage, aber der beste Weg, um es mit Worten auszudrücken. Was ihr mit Farbe bezeichnen würdet, ist der Anflug einer eigenen Charakteristik oder einer eigenen Richtung.

Es gibt eine Vielzahl von verschiedenen Typen kristalliner Energien und jede hat ein gewisses Spektrum, einen gewissen farblichen Bereich, der in Verbindung steht mit den Aufgaben, die sie gerne erfüllt und sie sind alle für euch verfügbar. Ihr könnt sie fast wie ein großes

Kristallrad sehen, mit diesen ganzen verschiedenen Facetten und diesen verschiedenen Kanten darauf, und sie sind alle für euch verfügbar. Einige dieser kristallinen Energien sind besser für manche Dinge geeignet, die euch dienen werden.

Um kristalline Energien wirklich zu verstehen, um sie wahrzunehmen, müsst ihr Bewusstheit erlangt haben. Das ist der Grund, warum es für jemanden mit relativ negativen Absichten schwierig wäre, auf sie zuzugreifen. Aber kristalline Energien stechen irdische und kosmische aus. Mit anderen Worten, sie können über sie hinweg gehen. Wenn sie das tun, dominieren sie die aber nicht, so als würden sie die kosmischen und die irdischen Energien versklaven. Was sie tun, ist, aufgrund ihrer Effektivität können sie sehr schnell kosmische und irdische Energien mit sich in Einklang bringen. Das Kosmische und das Irdische reagiert sehr schnell. Sie verändern deren Physik, deren Dynamik, ja, alles an ihnen und bringen sie in Ausrichtung mit dem Kristallinen.

Wenn ich von 21 Kristallhöhlen in der Erde spreche, ist das genau das, wovon ich rede. Ganz genau das. Sie sind Verteiler... (Linda gibt ihm zu trinken.) Danke. Sie sind Speichervorrichtungen und Verteiler kristalliner Energien. Sie sind nicht irdisch und sie sind nicht kosmisch und viele von euch haben sie vielleicht nicht wahrgenommen, denn ihr habt nach Kraft oder Wirkung geschaut. Ihr erwartet irgendeine Art von Reaktion, vor allem über den Verstand, und das ist wahrscheinlich der Grund, warum ihr nichts bekommen habt. Und außerdem schaut ihr nach Bekanntem. Assoziation. Gerne assoziiert ihr etwas, was ihr denkt, oder fühlt mit etwas, das euch aus der Vergangenheit bekannt ist. Nun wird es aber sehr schwierig sein, etwas mit den kristallinen Energien zu assoziieren, denn im Gegensatz dazu, was manche von euch sagen und vor allem dem, was später noch kommt – „Ich arbeite seit 50 Jahren mit kristallinen Energien.“ ... Nein, das tut ihr nicht, denn ihr habt es nicht getan. Ihr habt vielleicht mit Kristallen gearbeitet. Das ist eine andere Sache, die Kristalle der Erde, aber nicht die wirklichen kristallinen Energien, denn wenn ihr das getan hättet, wäre diese Welt ein anderer Ort und ihr würdet mir nicht mehr sagen, dass ihr das seit 50 Jahren tut und versuchen, jeden zu beeindrucken.

LINDA: Autsch!

ADAMUS: Gesundheit! (Anm. d. Ü.: Adamus sagt das auf Deutsch.) Du hast wohl gerade geniest, da drüben.

Es ist wahr. Wisst ihr, der Meister, der Meister läuft nicht herum und sagt jedem, dass er aufgestiegen ist, überhaupt nicht. Der Meister läuft nicht herum und sagt: „Ich arbeite seit 50 Jahren mit kristallinen Energien.“ Wisst ihr was? Das ist die Person mit dem einen offenen Auge, die zurückkehrt in die Welt der Blinden und versucht zu erklären, wie es ist. Sie werden es niemals begreifen. Deshalb versuchen sie [die Meister] es nicht. Sie versuchen nicht, den Blinden zu sagen, sie sollen ihre Augen öffnen. Sie haben Mitgefühl für die Welt der Blinden und die Erfahrung, durch die diese gehen. Und dann, wenn sie spüren, dass einer oder mehrere in der Welt der Blinden versuchen, ihre Augen zu öffnen, dann sind sie da. Dann sind sie da im Mitgefühl. Aber warum versuchen, der Welt der Unbewussten die Welt der Bewussten zu erklären? Wirklich. Warum? Sie werden euch nur umbringen. (Einige kichern.) Das war ein Jesus-Zitat. (Mehr Kicherer.)

LINDA: Ohhh!

ADAMUS: Das ist eins seiner Lieblingszitate! Es ist wahr! Es ist eins seiner Lieblingszitate. Kurz bevor er gegangen ist sagte er: „Dann werden sie euch umbringen.“ Die Welt der Blinden will, dass jeder blind ist und selbst wenn du zu ihnen kommst und sagst: „Aber ich kann sehen, ich habe gesehen.“, werden sie sagen: „Du bist des Teufels. Wir müssen dich umbringen, denn du willst in unsere Welt der Blinden eindringen. Und wir haben hier eine schöne kleine Welt. Wir sind alle blind und wir haben unsere kleinen blinden Machtpunkte, von wo aus wir operieren. Nun kommst du also daher und sagst: „Du hast Augen.? Offensichtlich bist du Satan.“ Zack!

Wo waren wir? Kristalline Energien. Eine wunderschöne Sache! (Gelächter.)

4. Ich-Bin- oder Kern-Energie

Das nächste. Oh, uns läuft die Zeit davon. Das nächste. Die nächste Ebene, die, von der ich zuvor gesprochen habe – Kern-Energie. Ich werde sie die Ich-Bin-Energie nennen. Die Ich-Bin-Energie, die ich schon erwähnt habe, befindet sich unmittelbar in der allernächsten Umgebung eures Bewusstseins. Sie ist die Ebene und die Schicht, die immer da ist.

Ihr könntet sagen, dass sie in gewisser Weise das ist, was manche die große Zentralsonne genannt haben, aber die große Zentralsonne ist eine Gemeinschaftsangelegenheit. Dies hier ist aber keine Gruppensache. Sie ist deine Zentralsonne.

Was also geschieht ist, dass das Bewusstsein diese Legion anzieht, wunderschöne Legionen von Energien direkt um es herum. Es gibt nichts, was dem Bewusstsein, dem Ich Bin oder dem, was ihr die Seele nennen würdet, näher wäre als diese Ebene der Energie. Sie ist hier, sie ist genau hier.

Und dann zieht sie diese anderen Formen an. Sie ist die Originalenergie, die ihr für euch selbst erschaffen habt, aber sie ist überhaupt nicht wie die kristallinen, kosmischen oder irdischen Energien. Und wiederum, sie trägt überhaupt keine Kraft oder Macht in sich. Es gibt keinerlei Begrenzung ihrer Fähigkeit zu manifestieren. Sie reagiert auf die wahre Kreativität, man könnte sagen, die Kreativität des Ich Bin, der Seele.

Sie richtet andere Energien aus. Sie... – Ich denke darüber nach, wie ich das formulieren könnte. Sie tut es nicht für euch. Sie ruft die anderen Energien für euch herbei. Sie ist nicht so etwas wie eine Konstruktionsenergie. Sie macht die Arbeit nicht selbst. Sie ist der Vorarbeiter. Das ist eine gute Art und Weise, es darzustellen. Sie ist die Vorarbeiter-Energie. Sie tut tatsächlich nichts anderes als die anderen Energien zu befehligen, die kristallinen, kosmischen und irdischen, und darin ist sie sehr gut. Und wiederum extrem effizient. Sie braucht keine Zeit dazu. Dabei verbraucht sie auch nicht einmal ihre eigene Energie.

Diese Kern-Energie, die Ich-Bin-Energie ist so brilliant, dass sie keine Energie verbraucht. Sie ist die rudimentäre Energie, der Vorarbeiter all der anderen.

Das Problem war, dass ihr, - während die Menschen zu diesem merkwürdigen Aspekt kamen, welcher Verstand genannt wird - dass ihr die Verbindung zu ihr verloren habt, und ihr ist das egal. Sie ist nach wie vor da und es ist ihr gleichgültig, ob der menschliche Aspekt mit Erd-Energien herumspielt. Das ist ihr egal. Aber wenn der Mensch, der beginnt die Augen zu öffnen, vor allem beide Augen, nun sagt: „Ich bin bewusst. Ich Bin der Ich Bin, nutze irdische Energie, um mich selbst hier zu inkarnieren und nutze nun kosmische Energie, um in die Fülle zu kommen und nutze nun kristalline Energien, um mein Bewusstsein hier und hin zu allen anderen Orte auszudehnen“, dann ist es ihr nicht mehr egal. Ihr zapft dadurch diese Kern-Energien wieder an. Aber denkt daran, – und es ist sehr wichtig, dass ihr euch daran erinnert – die Ich-Bin-Energie ist kein Arbeiter. Sie ist ein Ausrichter. Sie ist der General, der diese anderen Energien befehligt.

Geht also nicht zu eurer Ich-Bin-Energie und sagt als Mensch: „Also, hier ist, was ich brauche. Ich brauche ein paar 1000 €, um...“ Uih! Nein, nein. Stopp. Nehmt einen tiefen Atemzug. Sie ist hier, um in Einklang zu bringen, um kristalline, kosmische und irdische Energien zu befehligen. Versteht ihr das? Ein bisschen, okay.

Nun werden wir mit der Diskussion fortfahren, so lange, bis ihr sie wirklich satt habt und sie euch wirklich zum Halse heraushängt. (Adamus kichert.) Der Punkt ist...

LINDA: Und was ist das Anzeichen dafür, dass wir sie wirklich satt haben und sie uns wirklich zum Halse heraushängt?

ADAMUS: „Halt die Klappe!“ (Gelächter.) Es ist mir egal. Es ist mir egal.

Nein, in der Tat, es ist mir nicht egal. Wenn ihr mir sagt, dass... Wenn ihr mir sagt, dass... Ich möchte, dass es mit Leidenschaft und mit Bedeutung gesagt wird. Ich möchte, dass es mit einem Lied gesagt wird. (Er singt:) „Shut uppp! (Halt die Klappe.) So, und nicht einfach nur so...(Er sagt es eher weinerlich.) Wenn ihr es zu mir sagt, macht euch darauf gefasst, dass ich es auch zu euch sagen werde und dann werden wir sehen, wo die Leidenschaft bleibt. Halt die Klappe! (Adamus kichert.)

O.k., also wo sind wir? Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Wir werden den Gang wechseln. Wir haben noch ein paar Minuten zur Verfügung und ich möchte eine Fühl-Erfahrung anleiten. Das ist kein Merabh, sondern eine Erfahrung.

Mit den Energien arbeiten

Ein paar Punkte. Ihr seid es gewöhnt, irdische Energie zu benutzen. Sie ist sehr roh, sie ist sehr alt, sie ist sehr langsam. Wir werden darüber hinausgehen. Ihr seid die Bringer von Energien, von kosmischen und kristallinen, und ihr werdet lernen, wieder in Einklang mit euren Kern- oder Ich-Bin-Energien zu kommen, die auf Leidenschaft reagieren. Sehr einfach.

Hört auf, euch auf Geld oder Fülle oder diese anderen Dinge zu fokussieren. Beginnt nun darauf zu schauen, wie ihr nun diese Energien hereinbringt.

Wie bringt ihr Energien herein? Leidenschaft! Leidenschaft. Mit Leidenschaft bringt ihr Energien herein. Ihr erzwingt nichts und wenn ihr euch dabei ertappt, dass ihr etwas erzwingen wollt oder völlig im Kopf gefangen seid, dann hört einfach auf. Beendet die Erfahrung. Beginnt ein anderes Mal neu.

Es ist die Leidenschaft und es geht los mit der Leidenschaft, das Leben zu wählen. Übrigens, vor langer Zeit schon hat Tobias die ganzen Bereiche des menschlichen Strebens ziemlich einfach charakterisiert. Er sagte, es gäbe Probleme mit Beziehungen – geschenkt! Es gäbe Probleme mit materieller Fülle – doppelt geschenkt! Probleme mit der Gesundheit- yeah -, und Probleme mit der Achtung oder dem, was er Selbstwert genannt hat. Dies waren die vier Kategorien. Und was nun geschieht ist, dass ihr euch dort hinein bewegt und eine Menge Energie verbraucht, indem ihr euch darum sorgt, aber niemals etwas tut. All das kann ins Gleichgewicht gebracht werden.

Und dann ist da noch eine fünfte Kategorie, aber sie hat nichts mit dem Streben zu tun. Hier geht es nur darum, inwieweit ihr etwas zulassen werdet – und das ist die Freude. Es ist die Freude. Das wird also nun eure neue fünfte Kategorie, aber im Grunde ist sie das eigentlich nicht... Ihr wollt sie hier nicht lösen oder ins Gleichgewicht bringen. Ihr wollt hier nur herausfinden, wie ihr euch durch sie ausdrücken könnt.

Ihr habt also diese ganze Energie zu eurer Verführung. Ihr seid daran gewöhnt – hauptsächlich – irdische Energien zu nutzen. Jetzt werden wir also noch den Rest hereinbringen. Aber das ist das Dilemma heute. Es klingt gut. Was, zur Hölle, werdet ihr damit anfangen? Wow. (Sart sagt: „Halt die Klappe.“; Adamus kichert.) Genau das hab ich gedacht. Ich gehe jetzt. Sart hat gesagt, ich soll meine Klappe halten. Ich kann hören, wie Sart sagt: „Fordere uns nicht auf diese Art und Weise heraus. Es war ganz o.k. für mich, weißt du, ich bin klargekommen, und ich komme hier einmal im Monat her, um etwas zu bekommen, weißt du, was auch immer ich hier bekomme. Halt die Klappe. Stress mich und uns alle nicht so.“ Nein. Was wollt ihr? Was werdet ihr mit dieser ganzen Energie tun? (Jemand sagt: „Erschaffen.“) Was erschaffen? (Jemand sagt: „Alles.“) Alles. Gut. Das ist gut. Noch etwas? Oh, Freude ausdrücken... Ach, es ist egal.

Ich werde euch nicht die Antwort geben. Das ist hier nicht die Awakening Show. Es liegt an euch. Aber es wird zu Schwierigkeiten führen... Ihr werdet im Kopf sein und ihr werdet in den nächsten zwei bis fünf Tagen viel nachdenken: „Ich weiß nicht, was ich machen soll.“ Ihr werdet euch daran verausgaben und zu euch selbst sagen: „Ich mache später damit weiter.“ Später bedeutet nächsten Monat, aber nächsten Monat werde ich dir ein Mikrofon vor den Mund halten und werde dich fragen: „Was wirst du mit dieser Energie anfangen?“ Du wirst sagen: „Naja, ich weiß nicht.“ Und ich werde sagen: „In diesem Raum hier kannst du nicht sagen „Ich weiß es nicht“, denn sonst musst du in die Strafkabine.“ (Gelächter.) Diese kleine dahinten... Es ist auch wieder ein Telefon drin... Es ist ein Telefon in der Strafkabine! Wie findet ihr das? (Gelächter.) Ruft Gott an. Er wird sagen: „Ist mir egal. Halt die Klappe! Hör Adamus zu, ich bin beschäftigt!“ (Noch mehr Gelächter.)

Das Dilemma wird sein, was ihr mit dieser Energie anfangt. Ihr habt darum gebeten. Ihr habt danach verlangt. Was werdet ihr mit dieser Energie anfangen? Sie ist hier. Sie ist jetzt verfügbar. Ich habe 21 Höhlen, die mit Energie gefüllt sind und kaum jemand zapft sie an.

Diese Energie ist in Hülle und Fülle vorhanden, sie ist sauber, sie ist hier, um euch zu dienen. Keiner zapft sie an. Yeah. Oh, sie fummeln ein bisschen da herum. Fummeln heißt, sie stecken ihren großen Zeh hinein und sagen: „Oh! Ich war in den Kristallhöhlen!“ Halt die Klappe! (Gelächter.)

Das hier ist die Awakening Show! Nur eine andere Version! Die zweite Staffel.

Nein, ich sehe das, was ihr als Aufrichtigkeit oder Ernsthaftigkeit bezeichnen würdet und einige von euch... Es ist tatsächlich ein interessantes Dilemma. Einige von euch sind so ernsthaft, bemühen sich so aufrichtig – „Wenn ich sie doch nur hätte... Wenn diese Energien wirklich zu mir kämen, oh!“ – Aber ihr lasst sie nicht. Ihr bleibt in diesem: „Wenn ich... Falls sie... Wenn sie...“ Nein. Ihr seid nicht wirklich ernsthaft. Ihr habt wirklich ein großes Herz und ein nettes Lächeln, aber ihr lasst die Energien nicht herein. Und andere von euch sind auf eine großartige Art und Weise voller Makyō: „Oh, ich bin gestern Abend mit den Energien der 19. Kristallhöhle ausgegangen. Wir hatten eine Verabredung...“ Und dann: „Waaas?“ Wirklich, das hat mir jemand gesagt. Das sagt jetzt nicht Cauldre, sondern ich, Adamus. Sie haben mir gesagt, dass sie ein Date hatten mit den Energien aus der 19. Kristallhöhle. Wohin führt ihr diese Energien aus? Was würdet ihr machen, ins Kino gehen?! (Gelächter.) Ihr glaubt ja gar nicht, womit ich alles zu tun habe!

Wir haben noch ein paar Minuten. Ein paar Minuten bleiben uns noch. Wir werden ein bisschen Musik anhören. Wir werden eine kleine Erfahrung machen, so ähnlich wie ein Merabh, aber auch wieder anders. Es ist egal, was es ist. Es ist die Erfahrung, diese verschiedenen Schichten der Energie zu fühlen - irdische, kosmische, kristalline Energie.

Meine Freunde, ob es euch gefällt, wenn ihr in diesem Raum sitzt oder online zuhört, wenn ihr das hier lest, seid ihr ein Bringer Neuer Energie. Aber nicht für andere. Bitte, bitte, es ist nur für dich. Du bist ein Bringer und wenn die anderen sehen, dass du die Milch nach Hause bringst, dann werden auch sie beginnen, die Milch nach Hause zu bringen. Wenn sie sehen, dass du, David, Zugang zu Energien hast- schnipps!- einfach so, sie befehlighst - wusch! – sie anforderst wie eine gut trainierte Armeetruppe, werden sie sagen: „Wie machst du das? Das will ich auch.“ Und ihr werdet sagen: „He, du bist nicht bereit.“ (Einige Lacher.) Und sie sind es wahrscheinlich nicht, denn wenn sie einfach nur nach Energie geifern, sind sie es wahrscheinlich nicht. Aber das ist o.k. Zumindest hat die Reise begonnen. Zumindest haben sie etwas, was sie motiviert.

Eine Erfahrung

Wir werden jetzt also etwas Musik abspielen. Wir haben ein paar Minuten übrig und ich möchte, dass ihr die Energien spürt, die irdischen, die kosmischen, die kristallinen und die Kern-Energien. Spürt sie einfach. Ihr müsst nichts mit ihnen in Verbindung bringen. Ihr müsst nicht entscheiden, was ihr tun werdet. Sie sind hier.

Können wir bitte das Licht dimmen.

(Die Musik beginnt: „Dream Ten“ aus dem Album „Dream: A Liquid Mind Experience“)

Wir spielen ein bisschen nette, kosmische Musik.

Ihr seid die Bringer von Energien.

Zum Teil seid ihr das wegen eures eigenen unstillbaren Appetits. Ihr lasst euch selbst Pleite gehen, brecht körperlich zusammen - was auch immer. Das bringt euch dazu, nach Energie zu lechzen. „Ich brauche, ich will diese Energie.“

Weil das so ist, habt ihr euch selbst geöffnet - ihr könnt sagen, aus Bedürftigkeit oder Mangel an Erfüllung. Das hat euch dafür geöffnet, meinen Diskussionen über Energien zuzuhören und das, Tobias mit einberechnet, über zehn Jahre lang. Sonst hättet ihr das nicht getan. Wenn ihr euch selbst nicht in die Knie gezwungen hättet, wärt ihr wahrscheinlich niemals hier gewesen. Ihr wärt zufrieden gewesen mit dem „gerade genug haben“.

Ihr habt euch selbst an diesen Punkt gebracht zu sagen: „Was ist Energie? Wie bekomme ich wenigstens ein bisschen davon?“

Meine Freunde, was ihr wirklich dabei seid zu tun ist, die Tore hereinzubringen, sie zu öffnen, damit die Energie auf diese Erde kommen kann, genutzt werden kann und kreativ, voller Liebe und Freude angewandt werden kann.

Ihr seid die Bringer von Energien auf diesen Planeten, auf eine Art und Weise, die hier vorher noch nicht gesehen wurde.

Ihr könnt sagen, ihr wart da draußen in der Wüste, verhungern, verdurstend, am Rande der Zerstörung, am Ende. Ihr habt diese Energie so sehr gebraucht, aber sie war nicht da. Habt diesen Schluck Wasser und diesen Bissen Essen so sehr gebraucht. Ihr habt euch selbst austrocknen lassen. Warum? Damit ihr eine solche Leidenschaft entwickeln konntet und ein solch tiefes Verständnis von Energie.

Nicht wie die Bedürfnisse nach Energie dort in der Welt der Blinden, sondern Bedürfnisse nach Energie, nach energetischer Erfüllung in der Welt der Bewussten. Diese Bedürfnisse sind ziemlich unterschiedlich. Diese Bedürfnisse sind hier nun anders als dort in der alten Welt, der schlafenden Welt.

Als ihr begonnen habt, eure Augen zu öffnen, eure Bewusstheit zuzulassen, hat das die Dynamik der Energie verändert. Ja, ihr habt immer noch versucht, zurück zu den irdischen Energien zu gehen, den dichten Energien, aber das hat euch nicht erfüllt. Da war nichts.

Ihr habt gedacht, ihr würdet etwas falsch machen. Überhaupt nicht. Ihr habt in euch selbst nur ein solches Verlangen danach erzeugt, euch diesen neuen Energien zu öffnen, den kosmischen, kristallinen und schließlich auch in die Resonanz eures Ich Bin zurückzukehren.

Ihr habt euch selbst erlaubt, jeglicher Energie entledigt und beraubt zu sein, damit ihr dahin kommen konntet, Energie wirklich zu schätzen, wirklich zu begreifen. Ihr seid in einer Zeit angelangt, da ihr heute hier sitzt und wisst, dass ihr sie niemals missbrauchen werdet und das

nicht einmal versuchen werdet. Ihr wisst, ihr werdet sie niemals missbrauchen. Ihr wisst, das ist nicht eure Sache. Sie ist eure. Ist nicht da, um die Welt damit zu füttern, einfach für euch. Aber ihr wisst auch, dass andere, wenn sie beginnen, ihre Augen zu öffnen, sehen werden, wie ihr mit Energie arbeitet, eurer persönlichen Energie, und sie werden wissen, dass sie das eines Tages auch tun können.

Ihr seid hier als Bringer der Energie in das Leben hinein, in die Bewegung, in die Kreativität, in den Ausdruck, in Ebenen, die schon immer hier sind, zu denen aber nur wenige Menschen jemals Zugang hatten. Ich möchte, dass ihr diesem nächsten Teil sehr genau zuhört, meine lieben Meister, liebe Bringer der Energie. Ich möchte, dass ihr sehr genau zuhört.

Die wenigen, die vor euch kamen und Meister wurden, die wenigen, die vor euch kamen, mussten nie die Energien berücksichtigen. Aber ihr müsst das.

Was ist der Unterschied zwischen euch und den Meistern der Vergangenheit, ob es Jeshua war oder Tobias oder Buddha oder einer von den anderen, was ist anders? Sie wussten, sie würden nicht auf dem Planeten bleiben. Die Verwendung von Energie hatte keine Folgen, musste nicht berücksichtigt werden. Sie hatten das innere Wissen in Bezug auf diesen sich nähernden „Unfall“ ihres Aufstiegs, ihres Erwachens, nämlich, dass sie nicht bleiben würden.

Sie blieben nicht aus einer Reihe von Gründen. Sie wollten auf der anderen Seite sein, um mit euch hier arbeiten zu können. Sie blieben nicht, denn die Energien waren viel dichter und weil sie keine Gruppe hatten, keine Freunde, die andere Wesen mit offenen Augen waren. Daher haben sie nie die Energie studiert. Es kam für sie nicht in Betracht.

Aber hier seid ihr nun, werdende Meister im Körper, erwachende Meister und die Energie wird für euch eine Art zu leben sein.

Energie wird euer vorrangiges Werkzeug beim Erschaffen dessen sein, was ihr wollt, ob es einfach das ist, das Essen auf den Tisch zu bringen, was ihr essen möchtet, ob es das ist, das Haus zu bezahlen, in dem ihr leben möchtet oder das Auto, in dem ihr fahren möchtet.

Energie wird euer vorrangiges Werkzeug bei euren interdimensionalen Reisen sein, bei dem, was ihr Teleportation nennt, das Erscheinen wo auch immer ihr wollt, zu jedem Zeitpunkt, den ihr wählt.

Energie wird euer vorrangiges Werkzeug sein bei eurer physischen Regeneration, um den Körper alterslos und gesund zu erhalten.

Die Meister, die vor euch kamen, mussten nichts über Energie lernen, darüber, wie Energie hier auf der Erde angewendet wird, aber, meine Freunde, liebe Meister, wir lehren das nun jedem und jeder einzelnen von euch, denn Energie wird euer Werkzeug sein, gelenkt von eurem Bewusstsein und eurer Bewusstheit, hervorgebracht von euch selbst in eurem eigenen Leben, mit dem inneren Wissen, dass es, wenn es einmal vollbracht wurde, wiederholt werden kann. Mit anderen Worten, wenn ihr es tut, werden andere, die nach euch kommen, auch in der Lage sein, es zu tun.

Als Bringer der Energie werdet ihr diese in euer Leben bringen. Ihr werdet sie in all ihren unterschiedlichen Elementen und Zuständen, ihren sinnlich erfassbaren Ausdrucksformen und Reaktionen spüren. Es wird Zeiten geben, in denen euch das irritiert und frustriert, aber auch andere Zeiten, in denen euch das vollkommene Erfüllung und totale Leichtigkeit bringt.

Ihr seid es gewöhnt, nur mit irdischen Energien umzugehen, mit sehr rudimentären, sehr groben, sehr schwerfälligen Energien. Ihr werdet jetzt beginnen, kosmische, kristalline Energien hereinzubringen und zurückzukehren in die Ausrichtung auf die Ich-Bin-Energie. Es wird Leichtigkeit und Anmut darin sein. Einigen von euch werden die Tränen kommen, wenn ihr an diese harten, harten Leben denkt, in denen ihr nur mit der Erde zu tun hattet.

Hier geht es nicht darum, was ihr denkt oder glaubt. Es geht nicht einmal darum, was ihr versuchen werdet zu planen. Es geht nicht einmal nur um eure Träume. Hier geht es darum, neue Ebenen, neue Resonanzen, neue Schichten von Energie hereinzubringen.

Ich werde euch bitten, keine Angst davor zu haben, was ihr denkt. Was nämlich jetzt passiert ist, dass ihr euch selbst blockiert, denn ihr habt Angst davor, dass das, wenn ihr das Falsche denkt, dazu führen wird, dass sich etwas auf falsche Art und Weise manifestiert. Das ist eine der Herausforderungen; ihr werdet Angst vor euren Gedanken haben, vor euren Glaubensüberzeugungen und dergleichen. Die habt ihr benutzt, um die Energie zu beschränken.

Im wahren Bewusstsein, dem wahren Ich Bin, geht es sowieso nicht darum, was ihr denkt. Es geht nicht um dieses Gehirn. Es geht nicht um diese hässlichen Erinnerungen, die zurückkommen. Es geht nicht um gewalttätige Gedanken. Ihr werdet darüber hinausgehen. Die sind nicht eure eigenen.

Ihr werdet Energie hereinbringen und sie wird angezogen werden von dem reinen Zustand eures Ich-Bin-Bewusstseins.

Ihr werdet entdecken, wie spielerisch es ist, wie kreativ, wie erfüllend es ist. Dinge wie Dramen, wie Kampf, Mühe, Spannung, Anspannung, Müdigkeit – all diese Dinge werden der Vergangenheit angehören. Das wird nicht über Nacht geschehen, aber es wird sehr schnell geschehen.

Und wenn ihr das tut, werdet ihr in eine neue Welt eintreten, in eine für euch neue Wirklichkeit. Ihr werdet immer noch in der Welt der Schlafenden und der Blinden sein; es wird also merkwürdig sein manchmal. Es wird auch unangenehm sein, denn ihr werdet auf verschiedenen Ebenen arbeiten. Ihr werdet spüren, dass ihr nicht länger in der Welt seid und nicht unbedingt von der Welt seid, aber auch das wird wieder zurück ins Gleichgewicht finden. Ihr werdet euch assimilieren, ihr werdet dieses neue Ich-Bin-Selbst in die alte Ich-war-Welt einfügen.

Die Meister der Vergangenheit mussten nur ihre Körper entlassen und gehen. Das war die große Herausforderung für sie, diesen physischen Körper loszulassen. Ihr, meine Freunde, bei euch geht es darum, was ihr mit dieser Energie anfangt. Ihr habt darum gebeten. Meine Güte,

wie sehr ihr darum gebeten habt! Was werdet ihr damit anfangen? Wie werdet ihr sie euch dienen lassen?

Wie ich sagte, werden wir das in unseren kommenden Sitzungen diskutieren. Es geht sogar über eure Träume und eure Vorstellungen hinaus; ganz bestimmt geht es über euren Verstand hinaus.

Lasst uns einen tiefen Atemzug an diesem heutigen Tag nehmen, an diesem Meilenstein-Tag.

Und, übrigens, das werde ich hier nochmal ausführen, dieses Angebot noch einmal machen. Wenn ihr nicht daran interessiert seid, ein Bringer der Energie zu sein, sie in euer Leben und nur in euer Leben hineinzubringen, wenn ihr daran nicht interessiert seid, wenn ihr nur hier herumhängt, um zu sehen, was die anderen tun, dann ist es das Beste, wenn ihr jetzt geht.

a) Wir wollen euch nicht. b) Es wird zu sehr wehtun und c) Ihr gehört hier nicht hin. Wenn ihr nur aus Faszination hier seid, wenn ihr Zuschauer sein möchtet, ist das hier nicht der Ort für euch. Das ist keine Wertung, es ist nur die Realität.

Für die von euch, die bleiben: Wir werden auf diese Energien zugreifen, die kristallinen, kosmischen, irdischen, und zurück zu den Kern-Energien gehen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Dies ist ein Meilenstein, ein Wendepunkt. Wie Tobias es genannt hat, ein Punkt der Trennung. Ein Schritt weiter nun aus der Welt der Blinden und der Schlafenden heraus. Ein Schritt jetzt ein bisschen aus dem mittleren Bereich heraus, aus diesem Zwischenland des Erwachens.

Und es war angenehm, in diesem Zwischenland zu sein. Es ist so, wie ein Auge offen zu haben, aber das andere nicht. Ihr wart im Zwischenland des Erwachens angelangt; es war angenehm. Ein bisschen merkwürdig, aber angenehm.

Jetzt, bei diesem nächsten Schritt als Bringer der Energie, werdet ihr aus diesem mittleren Bereich herausgehen. Ihr werdet feststellen, dass ein Auge zuckt. Das Auge, das noch geschlossen ist, wird beginnen zu zucken und ihr werdet euch fragen, ob es Zeit ist, es nun zu öffnen oder nicht. Ein Teil von euch wird Widerstand leisten, ein Teil von euch wird es öffnen wollen.

Wenn dieses Zucken beginnt und ihr euch fragt, was als nächstes geschieht und wenn dieser Aspekt des Verstandes nun anspringt mit seinen Ängsten und seinen Fragen, denkt einfach daran: Nehmt einen tiefen Atemzug und erinnert euch daran, während ihr das Zwischenland des Erwachens verlasst, egal, was auch ist, alles ist gut in der gesamten Schöpfung.

Oh, haltet die Klappe! (Gelächter.) Ich danke euch, meine lieben Shaumbra. Danke. Danke. (Das Publikum applaudiert.)

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65